

J2326E

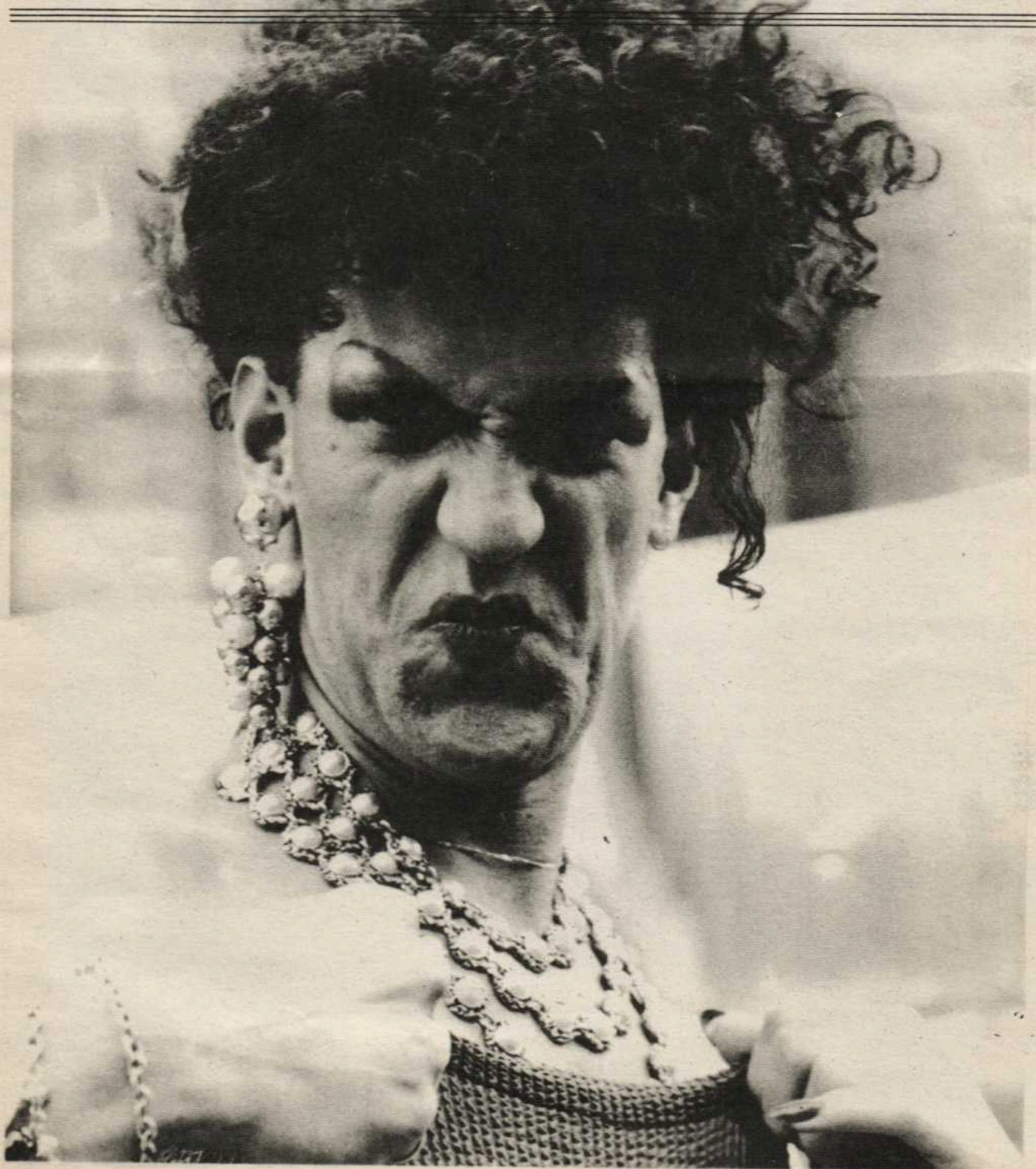
DM 1.-

Nürnberg Schwulen Post

September
1991



Das monatliche Infoblatt im Freistaat vom Fliederlich e.V. Nummer 71





SOMMERSONNE SAFERSEX

 Deutsche
AIDS-Hilfe e.V.

Foto Friedrich Baumhauer, Typo Detlev Pusch

Liebe Leser!

- 1** Titelbild (diesmal auf Seite 1): Hier das Bild zur Stimme aus dem Fliederfunkt. Peter "Böhmer" Kuckuk erhaschte dieses Foto auf dem Straßenfest.
- 2** D.A.H.: Nacktheit, die eigentlich für August gedacht war, wollen wir Euch nicht vorenthalten.
- 3** Inhaltsverzeichnis: Diesmal etwas ausführlicher; vielleicht reicht es nächstes Mal auch für ein Editorial.
- 4** Neues von Fliederlich (Fliederlich News): Fliederlich goes future; etc.
- 6** Nürnberg und Umgebung: Dank des Fliederfunkt haben sich die Termine noch auf eine Spalte ausdehnen lassen; SCHWUP aktuell
- 7** Männer aktuell – die neue Männergruppe unter Helmi; Anti-Gewalt-Gruppe; Lesbisch-Schwules Tanzcruising oder so; Schwules auf Zelluloid (noch viele Mitschlafgelegenheiten gesucht)
- 8** Sportlich in den Herbst mit RPSLSVNeV; Café-Petit – unter neuer Leitung (Putzis) – nicht eng, sondern kompakt
- 9** ... vorne Bilsbar, hinten Disgo ...
- 10** Diese Seite ist jedesmal anders und keiner merkt's
- 11** Bayern-Gruppen A-S
- 12** Diverse Lokalitäten für Ihn und manchmal auch für Sie
- Bayern-Gruppen W-W (daß die DDR nicht zu Bayern gehört, wissen wir selber) **13**
- 14** Kultur – Skandal – Umwerfend
- Von der Risikogruppe zur Zielgruppe **15**
- 16** Die große, harte Kleinanzeige!
- Der Häschen-Keller oder wie heißt das rosa Tier mit dem Ringelschwänzchen **18**
- 19** Oberbayern leuchtet – Lovely Rita
- Kurz berichtet: Lesbensymposium mit Kondomforschung – schon wieder? **20**
- 22** Inge's Vorzimmer und andere Aufenthaltsräume
- Wo finde ich (220 hoch / 180 breit), beschnitten, etwas molligen Nierentisch aus der Fränkischen Schweiz. Wir haben uns beim Frühstück danach mehrere Blicke und eine schwarze Jeans zugeschmissen. Dauerfreundschaft möglich (bei Sympathie). Chiffre 47/11 **23**
- 24** Bücher, Fische, Nachtbekleidung
- Früher oder später kriegt er Euch doch mit . . . , da weiß Mann, was Mann hat. **25**

Guten Abend

Ihre Edit Oral

Fliederlich goes future.

Gossenberg wurde wieder einmal heimgesucht. Am letzten Juli-Wochenende waren wieder zwei Jahre her, seit Fliederlich zuletzt über seine Zukunft nachgedacht hatte. Damals stand ein größeres Zentrum ganz oben auf der Wunschliste. Und diesmal?

Kritikphase

Damit wir uns auf die Zukunft einstimmen, haben wir die Vergangenheit zunächst "bewältigt". Vielen war Fliederlich zu wenig präsent in der Öffentlichkeit; Ausländer- und Frauenfeindlichkeit innerhalb des Vereins wurden beklagt. Anderen lag eher an Schlichterem: die Büros glichen einem Kriegsschauplatz, und überhaupt wisse kaum jemand, was der Vorstand denn so treibe Und daß bei Fliederlich zu wenig aktive Mitglieder sind, war ja ohnehin allen bekannt.

Phantasiephase

Jetzt wurde es schon interessanter: jeder durfte wünschen und wünschen und wünschen Entsprechend Buntgemischtes kam dann heraus. Von einem dritten Telefon bis zu einem schwulen Stadtviertel war alles vertreten. Auch fürs Gemüt war was dabei: Koch-, Schmink, Sprach- und Malkurse und eine S/M-Gruppe (mit einem Einführungskurs), Orgien mit Live-Fick-Shows und eine Film-/Theatergruppe. Und es gab natürlich auch völlig Verrücktes: ein Rauchverbot im Zentrum oder die Wiederbelebung des bayerischen Schwulengruppen-Treffens.

Damit war der Samstag "offiziell" beendet. Abends bildete sich dann am Lagerfeuer spontan eine schwule Gesangsgruppe, die bis in die frühen Morgenstunden einen Auszug (teilweise leicht gekürzt) deutschen Liedguts zum Besten gab. Damit ist nun auch das Aussterben seltener Tierarten (Braunbären, Nashörner und Wolpertinger) in der Fränkischen Schweiz geklärt...

Verwirklichungsphase

Am Sonntag dann ging es an die Verwirklichung der Wünsche. So soll es demnächst einige neue Fliederlich-Gruppen geben (falls sich genügend Interessenten finden):

- eine Gruppe für ältere Schwule
- eine schwule Literaturgruppe
- eine Filmgruppe
- eine Theatergruppe
- eine Anti-Gewalt-Gruppe
- eine spirituelle Gruppe (mit Tanz, Massage ...)

Außerdem sollen gruppenübergreifende Aktivitäten angeboten werden, beispielsweise ein Filmprojekt. Besonders wichtig scheint uns auch eine gesicherte finanzielle Förderung; damit könnte eventuell ein weiterer Hauptamtlicher bei Fliederlich mitarbeiten. Fliederlich soll sich vermehrt bemühen, "schwierige" Personen besser in den Verein zu integrieren und Vorurteile innerhalb des Vereins abbauen.

Die Vorschläge werden uns sicherlich in den nächsten Plena noch beschäftigen. Aber vielleicht hast Du Ideen. Komm ins nächste Plenum: die Zukunft hat begonnen – gestern. (Und wer zu spät kommt, den) *Peter Lützelberger*

Rosa Hilfe Beratertraining

Wir brauchen Verstärkung zur Mitarbeit im engagierten Team der Rosa Hilfe. Angesprochen sind Schwule, die bereit sind, anderen Schwulen bei ihren Fragen, Problemen und Sorgen zu helfen, vielleicht einfach nur zuzuhören. Ratsuchende sind oft auch Eltern, Lehrer, Freunde oder Partner. Wir verstehen uns als Laienberater, die aus ihrer eigenen Erfahrung und Betroffenheit wichtige Gesprächspartner für viele Menschen – nicht nur im Coming Out – sein können.

Die Ausbildung zu schwulen Laienberater ist kostenlos sowie die Weiterbildung in regelmäßigen Wochenendseminaren (Supervisionen), die unter Anleitung erfahrener Fachleute stattfindet. Wichtig ist die Bereitschaft, sich mit sich selbst und anderen auseinanderzusetzen.

Wir laden alle Interessenten ein ins Fliederlich-Zentrum, Luitpoldstr. 15/II, 85 Nürnberg 1, zum Info-Abend am Donnerstag, 10.10.91, um 20.00 Uhr.

Mitglieder-Rundbrief

Seit August gibt es neben der NSP regelmäßig wieder einen Rundbrief für alle Mitglieder, mit dem der Vorstand über neue Entwicklungen und Diskussionen im Verein berichten, wichtige Veranstaltungen und Gruppenangebote ankündigen will. Daneben sollen alle Mitglieder in einem kurzen Abriss über die anstehenden sowie die besprochenen Themen der Plena und der Vorstandssitzungen informiert werden, um ihnen so einen besseren Einblick in die Vereinsarbeit zu geben und vielleicht sogar weitere Mitglieder für eine aktive Mitarbeit zu begeistern.

Außerordentliche Vorstandswahl

Auslöser der außerordentlichen Mitgliederversammlung (MGV) am 16. Juli war der Weggang des 1. Vorsitzenden Dr. Gerhard Müller nach Frankfurt und der dadurch bedingte Rücktritt von seinem Vorstandsposten. Der gesamte Vorstand entschloß sich daraufhin, gemeinschaftlich zurückzutreten, um Nachwahlen zu vermeiden.

Entsprechend gut besucht war die MGV mit 33 Mitgliedern. Die Wahl verlief teilweise recht spannend, Stichwahl eingeschlossen. In den neuen Vorstand wurden gewählt: Wolf-Jürgen ABmus als 1. Vorsitzender (bisher Geschäftsführer), Steffen Becher zum Schriftführer, Uschi Hoier zur Kassiererin, Bernhard Fleischer zum Referenten für Öffentlichkeitsarbeit und Rolf Braun zum neuen Geschäftsführer.

Neuer Praktikant bei Fliederlich

Nachdem Helmut Peternell Ende Mai dieses Jahres sein drittes Jahr (auf ABM-Basis) als Fliederlich-Vollzeit-Mitarbeiter abgeschlossen hat, hat sich die Stadt Nürnberg bereiterklärt, diese Personalstelle ab 1. Juni voll zu übernehmen. Seine Stelle ist auch fester Bestandteil unseres Haushaltsantrags für 1992.

Ab 1. Oktober wird ihn Christoph Rulf als Praktikant fast ein Jahr lang unterstützen. Christoph studiert an der Fachhochschule Nürnberg im 5. Semester Sozialpädagogik.

Urlaub vom Büro

Das Fliederlich-Büro wird bis zum 23.9.91 nicht besetzt sein, da Helmut seinen wohlverdienten Sommerurlaub nimmt. Doch auch wenn Helmut nicht selbst anzutreffen ist, erreicht Ihr – wenn auch unregelmäßig – andere Leute im Büro. Wichtige Nachrichten, die Ihr der Anrufbeantworterin anvertraut, werden regelmäßig abgehört.

Spende DM 500 für Faxgerät

Fliederlich erhielt überraschend eine großzügige Spende über DM 500 von Werner, die er zweckgebunden für ein Fax überwiesen hat. Bis auf den noch fehlenden Anschluß dürfte diesem weiteren Schritt auf dem Weg zur "totalen Kommunikation" nun nichts mehr im Wege stehen... Ganz herzlichen Dank dafür an Werner!!

Keine Privatklage gegen CSU-Chef Scholz

Die Strafanzeige des Fliederlich e.V. gegen den Nürnberger CSU-Chef Ludwig Scholz wegen seiner beleidigenden Äußerungen über die NSP, Fliederlich, seine Mitglieder und Mitarbeiter sowie das nach seiner Meinung prinzipiell strafwürdige Verhalten der Schwulen wurde vom Staatsanwalt "mangels öffentlichem Interesse" abgelehnt. Danach stand zwar noch der Weg zu einer Privatklage offen, deren Ausgang – bei Kosten bis über DM 2.000 – allerdings nicht absehbar sein würde. Der Weg der Privatklage wird deshalb nicht weiter verfolgt.

Zentrum renoviert

Zwei Jahre nach Einzug in unser Zentrum war es dringend nötig, die Räume wieder einmal zu verschönern. Es ging nicht nur um hunderte von Quadratmetern von Decken und Wänden, sondern auch um neue Fußböden in den meisten Räumen, wobei sich Thomas wieder als unermüdlicher und geschickter Fachmann erwiesen hat. Längst fällig war auch die altersschwache Elektrik, wofür von einem Fachmann komplett neue Kabel verlegt und diese endlich auch mit Sicherungsautomaten abgesichert wurden.

Gemeinnützigkeit weiterhin aberkannt

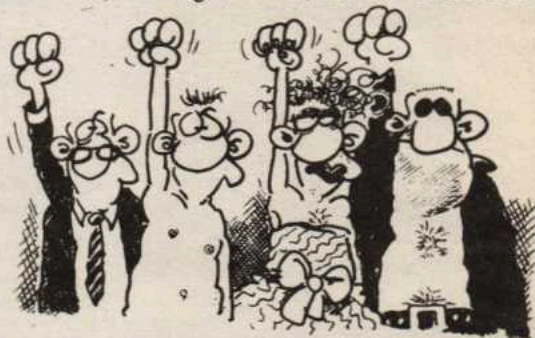
Mit einem Urteil des I. Senats des Finanzgerichts Nürnberg wird unsere Klage auf Wieder-Anerkennung unserer früher bereits erteilten Gemeinnützigkeit "im Namen des Volkes" abgewiesen. neuerlichen Bescheid entschied das Gericht, daß Gemeinnützigkeit beim Fliederlich e.V. nicht gegeben sei. Ausführlicher Bericht in der nächsten NSP.

Sommercamp der Jugendgruppe

Am Wochenende vom Freitag, dem 6. bis Sonntag, dem 8. September, fährt die Jugendgruppe zu einem Freizeitwochenende nach Unterelldorf (bei Coburg) in die alte Mühle. Jeder, der Lust hat und nicht älter als 25 Jahre ist soll sich umgehend mit DM 20 (für Verpflegung und Unterkunft) bei der Jugendgruppe, Mo, 2.9., ab 19.30 Uhr oder bei der Rosa Hilfe, Mi, 4.9., ab 19 Uhr, anmelden. Abfahrt ist am Fr, 6.8., um 19 Uhr im Fliederlich-Zentrum.

Fliederlich

SCHWULENGRUPPE NÜRNBERG-ERLANGEN-FÜRTH-
Luitpoldstr. 15/II, Nürnberg • ☎ 0911/222377 • Di-Do 12-17 Uhr



VEREINSTREFFEN

jeden 1. und 3. Dienstag im Monat um 20 Uhr

FLIEDERLICH-CAFE

Samstag 14-23 Uhr & Sonntag 15-22 Uhr

ROSA HILFE

mittwochs 19 - 22 Uhr: ☎ 0911/222305 oder Luitpoldstr.15 in Nbg

ROSA KULTURREIHE

Veranstaltungsgruppe für Film & Video & Theater & Musik

ELTERN-GESPRÄCHSGRUPPE

jeden 1. Montag im Monat 19 Uhr & Eltern-☎ 0911/222305 19-21 h

MÄNNER-GESPRÄCHSGRUPPE

jeden Donnerstag um 20 Uhr

JUGENDGRUPPE GANYMED

für Schwule bis 25 Jahre, jeden 2. + 4. Montag um 19.30 Uhr

SCHWUP – SCHWULE PÄDAGOGEN

jeden Donnerstag um 20 Uhr – außer in den Ferien

NÜRNBERGER SCHWULENPOST

Redaktionssitzung, jeden 1. & 3. Dienstag im Monat um 19 Uhr

FLIEDERLICH-BTX

*Fliederlich# oder *33133 000 000 8500#

COUPON/ANTRAG ausschneiden und absenden an:
FLIEDERLICH e.V., Luitpoldstr. 15, 8500 Nürnberg 1

Bitte schickt mir Eure

- VEREINSSATZUNG (kostenlos)
- INFO-BROSCHÜRE "Wir über uns" (kostenlos)
- BROSCHÜRE "10 Jahre Fliederlich" (DM 2,- Briefmarken)

Ich möchte

- ein NSP-JAHRESABO für nur DM 15,-
- FLIEDERLICH-MITGLIED werden mit Monatsbeitrag von DM (DM 10 bzw. DM 5 für Stud. etc.) incl. NSP-Abo.

Meinen Beitrag / die Gebühr für mein NSP-Abo

- überweise ich auf Euer Postgirokonto Nürnberg 39191-854 BLZ 760 100 85, Stichwort: "Beitrag" bzw. "NSP-Abo".
- soll Fliederlich bei Fälligkeit bis auf Widerruf von meinem Konto bei Bank
BLZ einziehen (Beitrag: 1 / 2 / 4 Raten).

Vor- und Nachname

Straße

PLZ Ort

Telefon

Datum und Unterschrift

Do, 5.9. überall im Großraum Nürnberg, wo es Radios gibt
21.00 Uhr Fliederfunk – das schwule Magazin von Radio Z auf der 95,8 MHz. Informationen über die Themen der Sendung in Fliederlich-BTX.

Fr, 6.9. Fliederlich-Zentrum, Luitpoldstr. 15/II, Nürnberg
20.00 Uhr Vernissage zur Ausstellung "SKANDAL" von Taner Ceylan (Die Ausstellung läuft bis Mitte Oktober, s. Seite 14).

Mi, 11.9. E-Werk Musikgalerie, Fuchsenwiese 1, Erlangen
21.00 Uhr Männerdisco – DIE Gelegenheit für alle Schwulen und die Männer, die sich nicht vor ihnen fürchten, um das Tanzbein zu schwingen!

Do, 12.9. überall im Großraum Nürnberg, wo es Radios gibt
21.00 Uhr Fliederfunk – das schwule Magazin von Radio Z auf der 95,8 MHz. Informationen über die Themen der Sendung in Fliederlich-BTX.

So, 15.9. Parkplatz an der Meistersingerhalle, Nürnberg,
9.45 Uhr gegenüber Straßenbahnhaltestelle Luitpoldhain
 Nachdem der Termin am 14.7. ins Wasser gefallen ist, ein zweiter Versuch zur **Motorradtour des Nürnberger Lederclub**. Abfahrt vom Treffpunkt: 10.00 Uhr. Nichtmitglieder des NLC herzlich willkommen!

Montag, 16.9.1991

Redaktionsschluß

für die Oktober-NSP

Do, 19.9. überall im Großraum Nürnberg, wo es Radios gibt
21.00 Uhr Fliederfunk – das schwule Magazin von Radio Z auf der 95,8 MHz. Informationen über die Themen der Sendung in Fliederlich-BTX.

Sa, 21.9. Frauenzentrum, Gerberei 4, Erlangen
11.00 Uhr Lesbenfrühstück – ausschließlich für Frauen!

Mi, 25.9. E-Werk Musikgalerie, Fuchsenwiese 1, Erlangen
20.30 Uhr Frauendisco – selbstverständlich auch ausschließlich für Frauen!

Mi, 25.9. KOMM-Disco LaKritz, Königstr. 93, Nürnberg
20.30 Uhr Das Schwulenreferat des SprecherInnenrates der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg veranstaltet wieder seinen traditionellen "Urningskeller". Diesmal steht diese Disco unter dem Motto "Ostereier suchen". Viel Freude beim Finden wünscht die NSP-Redaktion.

Do, 26.9. überall im Großraum Nürnberg, wo es Radios gibt
21.00 Uhr Fliederfunk – das schwule Magazin von Radio Z auf der 95,8 MHz. Informationen über die Themen der Sendung in Fliederlich-BTX.

Sa, 28.9. Mühle, Schöllnach/Bayerischer Wald
Ausflug des NLC-Franken zur Mühle (bis So, 29.9.). Verbindliche Anmeldung bis 8.9.91. (späte-

stens!). Weitere Auskünfte (Preis, Abfahrtszeiten etc.) schriftlich bei: NLC-Franken, Postfach 440143, 85 Nbg. 44, telefonisch tagsüber bei Reimund (0911/221881), abends bei Werner (0911/466210), oder aber im Walfisch.

SCHWUP SCHWULE PÄDAGOGEN

jeden Donnerstag, 20 Uhr – außer in den Ferien

Die Ferien sind vorbei, folglich trifft sich auch SCHWUP wieder. Zum ersten Mal nach den Ferien am

Do, 12.9., 20 Uhr

im Fliederlich-Zentrum, Luitpoldstr. 15/II, 85 Nürnberg 1.

SCHWUP im Waldschlößchen

Daß es auch im "Freistaat" schwule Lehrer gibt, war eine der Haupteckenpunkte so manchen "Nordlichts" (nichts gegen BerlinerInnen!). Was hat uns das Bundestreffen schwuler Lehrer im Schlößchen gebracht? Quintessenz: nette Atmosphäre, aber (leider) zu wenig Inhaltliches!

Highlight: Filme über die ersten schwulen Regungen in Berlin am Kudamm (Acrylpullover und Hose mit Schlag) und in Frankfurt am Main ("Homolulu"). Auch damals haben schon Pädagogen in der Bewegung mitgemischt.

Gute Vorsätze für nächste Treffen: Die Franken ("Bayern") werden bei der inhaltlichen Gestaltung des Programms mitreden. Vorschlag: Neuschwanstein als süddeutsches Gegenstück zum Waldschlößchen, natürlich unter der Schirmherrschaft unseres seligen Königs Ludwig II!



Männergruppe

Die Männergruppe soll neu belebt werden! Jedermann ist dazu eingeladen sich selbst und andere Männer besser kennenzulernen. Geplant ist neben thematischen Abenden auch die Selbsterfahrung in der Gruppe, im Kontakt miteinander. Herzlichst angesprochen sind auch die ehemaligen Teilnehmer der Coming-Out- und Selbsterfahrungsgruppen von Fliederlich, die Männergruppe als Ort gemeinsamer Erfahrung zu nutzen.

Das 1. Treffen dieser neuen, offenen Männergruppe findet am Donnerstag, 17. Oktober, um 20.00 Uhr bei Fliederlich statt.

Auf Euer zahlreiches Erscheinen freut sich Helmut.

Schwule Väter – wie geht's den Müttern?

Es gibt Situationen, mit denen frau kaum allein zu recht kommt. Eine solche kann auch sein, wenn der homosexuelle Partner, Ehemann, Vater sein Coming Out hat und die Familie auseinanderzubrechen scheint oder schon auseinandergebrochen ist. Wo kann frau da über ihre Gefühle, ihre Verletzungen und ihre Ratlosigkeit sprechen?

Hierfür gibt es jetzt eine Möglichkeit: drei betroffene Frauen und Mütter haben sich bei einem Ehepaar (er ist Pfarrer) schon zu einer ersten Zusammenkunft getroffen und möchten dies auch weiterhin tun. Um Erfahrungen weiterzugeben, zu hören, wie es anderen geht, wünschen wir uns, daß der Kreis größer wird.

Nächstes Treffen

Samstag, 14.9.91, 15 Uhr im Gemeindezentrum der Paul-Gerhardt-Kirche, Nürnberg-Langwasser, Glogauer Str. 25, 1 Min. von der U-Bahn-Station Gemeinschaftshaus entfernt.
Bei Rückfragen Tel. 0911/803044.

ANTI-GEWALT-GRUPPE

Aufgrund diverser Gewalttaten, u.a. im Stadtpark, setzen sich seit einiger Zeit Vertreter von Fliederlich, Schwulengruppe der AIDS-Hilfe, Fliederfunk und Act up mit der Thematik "Gewalt gegen Schwule" auseinander.

Wir wollen mit weiteren Interessierten Strategien entwickeln, wie der Gewalt entgegengewirkt werden kann. Da die Gewaltproblematik sehr umfassend ist, könnten mögliche Schwerpunkte der Arbeit sein:

- Zusammenarbeit mit der Polizei
- Möglichkeiten und Grenzen; Erfahrungen mit der Polizei
- wie können wir Gewaltopfern helfen? (Zusammenarbeit mit der ROSA HILFE etc.)
- Verhinderung von Gewalttaten

u.v.m.

Das 1. Treffen der Anti-Gewalt-Gruppe findet am Mittwoch, 16. Oktober, um 20 Uhr im Fliederlich-Zentrum statt. Helmut (von Fliederlich)

Schwul-lesbischer Tanzkurs für AnfängerInnen

ab Sonntag, 20.10.91, 19 Uhr (8 Abende á 90 Minuten)

TeilnehmerInnen der bisherigen Kurse sind (kostenlos) als HospitantInnen herzlich eingeladen.
Genauere Informationen bei Willi, 0911/446206

Schwules auf Zelluloid

vom 1. bis 3. November 1991

Unter diesem Titel steht das erste schwule Filmfest in Nürnberg. Eine ganze Reihe von bekannten und unbekanntem Filmen wird dem Publikum in der Zeit vom 1. bis 3. November 1991 in der LGA präsentiert.

Das Spektrum reicht vom absolut tuntig-schriellen bis zum abgedreht-originellen Film, von Gewalt im Knast bis Tod an AIDS, von experimentellen bis zu professionellen Kurzfilmen, vom trivialen bis zum anspruchsvollen Film.

Es werden außerdem eine Pokalverleihung (für den besten Fummel), eine Podiumsdiskussion, Diskussionen zu den Filmen sowie eine Performance mit Trommel, Tanz, Malerei und Film geboten.

Leider lebt der Mensch nicht von Luft allein und der Film nicht ohne Vorführer! Wir brauchen noch unbedingt Leute, die einen Projektor (8, S8, 16 und 35 mm) bedienen können! Wer's kann und Lust hat, meldet sich bei Thomas Beyer, Zeltnerstr. 29, 85, Nbg. 70, Tel. 0911/222486.

Schlafplätze gesucht!

Wir erwarten zum Nürnberger Filmfest vom 1. bis 3. November '91 viele Gäste auch von außerhalb und benötigen deshalb dringend kostenlose Schlafplätze!

Meldet Euch zahlreich telefonisch unter 0911 / 222 377

oder sendet den Coupon an
Fliederlich e.V.
Luitpoldstr. 15/II
8500 Nürnberg 1

oder bringt ihn einfach vorbei!

SCHLAFPLATZANGEBOT

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____

Telefon: _____ Wieviele: _____

Wird Schlafsack benötigt? Ja Nein

Wann? Fr/Sa Sa/So Fr-So

Ausschneiden und schicken an: Fliederlich e.V., Luitpoldstr. 15/II,

Rosa Panther Schwul-Lesbischer Sportverein (SLSV) Nürnberg e.V.

Ich sitze in einem Sommerloch, Sonnenschein und blauer Himmel über mir. Zum sporteln ist es viel zu heiß und die Sportgruppe ist zum größten Teil in einen Dornröschenschlaf gesunken. Die Urlaubszeit tut ein übriges, nur wenige halten noch den Sportbetrieb aufrecht. Aber der September naht, die Temperaturen sinken, die Urlauber kehren zurück und die Motivation steigt wieder, etwas für seinen Körper zu tun. Schaut doch mal nach, vielleicht ist in unserem Septemberprogramm was für Euch dabei.

Mountain-Bike- und Trekkingrad-FahrerInnen

Wenn Ihr Euer Rad nicht nur im Stadtverkehr präsentieren wollt, sonder es auch für längere Strecken im Gelände benutzen wollt, dann solltet Ihr zu unserem ersten Treffen kommen. Auf der ca. 80 km langen Rundstrecke ab Erlangen ist von der asphaltierten Landstraße bis zu 20%-igen Steigungen alles dabei. Mitzubringen sind: Fahrrad in einwandfreien Zustand (Gangschaltung, Bremsen), Flickzeug, reichlich Getränk, kleine Brotzeit (Obst). Die Ganztagsfahrt wird nur bei trockenen Wetter durchgeführt und zwar am Samstag, den 7.9.91. Ausweichtermin bei schlechten Wetter ist der 8.9. bzw das nächste Wochenende. Info bei Hermann, Tel.: 09131/42635.

Selbstverteidigung für Lesben und Schwule

Anmeldungen sind jederzeit möglich. Der Kurs findet in Fürth-Poppenreuth statt. More info bei Peter, Tel.: 0911/464266

Schwimmen

Die Odysee hat ein Ende: Treffpunkt jetzt wieder Eingangshalle Südbad, Allersbergerstraße, jeweils dienstags und freitags 19 Uhr. Näheres bei Thomas, Tel.: 09131/209459

BRANDNEU: Lauftreff nur für Frauen

Jeden Donnerstag, 19.00 Uhr treffen sich zu einem gemäßigten Lauftreff Frauen jeden Alters und jeder Kondition. Info bei Marion, Tel.: 0911/4467093

Weitere offene Lauftreffs:

Sonntag um 14.30 Uhr; einstündiger Waldlauf bei jedem Wetter in der Nähe des Tierparks. Wir laufen in dieser Zeit ungefähr 12 km. Den genauen Treffpunkt erfahrt Ihr bei Thomas, Tel.: 09131/209459

NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU

Für Einsteiger bieten wir ab sofort einen "gemäßigten" Lauftreff an. Hier wird eine kürzere Strecke in langsamerem Tempo gelaufen. Nähere Informationen auch in diesem Fall von Thomas.

Volleyball

Die VolleyballerInnen treffen sich jeden Freitag um 19.00 Uhr auf der Wöhrder Wiese am Ulrich Stromair-Denkmal, trockenes Wetter vorausgesetzt. Info bei Andreas, Tel.: 0911/354167

Rennradfahren

findet jeden Samstag statt. Strecke: 60-80km. Schnitt 26-28km/h. Treffpunkt auf Anfrage bei Thomas, Tel.: 09131/209459

Squash

Ab 3.10. findet in Berlin ein Squashturnier statt. Weitere Informationen dazu erhaltet ihr bei Thomas, Tel.: 09131/209459.

Besprechung:

Jeden 2. Sonntag im Monat im Gruppenraum im Fliederlich-Zentrum, Luitpoldstr. 15/II, um 18.00 Uhr. Wenn Du bei uns mitmachen willst, auch in einer anderen Sportart, komm zu einem unserer Treffs oder ruf an bei Thomas Hoffmann, Tel.: 09131-209459.

Café - Petit

**Der Geheimtip
in Nürnberg**

**Hinterm Bahnhof 24
Tel. (0911) 45 41 18**

Öffnungszeiten		Jeden Donnerstag 17-20 Uhr
Mo-Do	15-1 Uhr	"HAPPY HOURS" mit Jimmy
Fr	13-3 Uhr	Alle Getränke 1 DM billiger!
Sa	20-3 Uhr	
So	18-1 Uhr	

ACCESSOIRES HILFSMITTEL BÜCHER LEDER	WÄSCHE POSTER VIDEO u. a.
	
<h2 style="margin: 0;">new men world</h2>	
POST- VERSAND W-8500 NÜRNBERG 40 COMENIUSSTRASSE 10	POST- VERSAND <i>Altersangabe!</i>

magnus

DAS SCHWULE
MAGAZIN



... weil's
mehr als
nur das
EINE gibt

am Kiosk, im Buchhandel und im Abo. Probeheft gegen 3,- DM in Briefmarken bei
magnus, Postfach 6215 60, W-1000 Berlin 62

Foto: Norbert Heuvel



ARTIS 1987

Pilsbar
Disco
★
Videoshow

geöffnet
Mo - So
21-4 Uhr

Dienstag
Ruhetag



ARTIS

Engelhardsgasse 2

BOCK



Telefon
★
0911/
22 24 88

Augsburg

"Augsburger Bubenkiste", Treffen jeden Freitag 20-22 Uhr im ESG-Zentrum, Völkstraße 27, 8900 Augsburg, Rosa Telefon 0821/159242; Fr. 20-22 Uhr

Lesben- und Schwulenreferat im AStA der Uni Bamberg

IHBa - Initiative Homosexualität Bamberg, Postfach 1742, 8600 Bamberg, ☎ 0951/24729 (Do 19.30-21 Uhr), Gruppentreff: Donnerstag um 19.30 Uhr in der Pro-Familia, Peuntstraße 10 in Bamberg, Rosa Telefon: jeden Do. 19.30-21.00 Uhr, ☎ 0951/24729

Bamberg

Bayreuth

VHG e.V., Vereinigung Homosexualität und Gesellschaft e.V., Postfach 101245, 8580 Bayreuth 1, ☎ 0921/65909 Di. + Mi. 19-20 Uhr, Gruppentreff: jeden Montag ab 20 Uhr im "Gambrius", Peter-Rosegger-Straße 5 in Bayreuth

ChELSI e.V., Chemnitzer Lesben- und Schwulen-Initiative e.V., Postfach 5107, O-9053 Chemnitz, ☎ 361093 (Programmnachfragen) und 221986 (private AIDS-Hilfe)

Chemnitz

COBURG

SCHWULICO, SCHWULEN- UND LESBEN-INITIATIVE COBURG, Mohrenstraße 3 (Bürgerhaus), 8630 Coburg, Treffen jeden Mittwoch 20.00 bis mind. 21.30 Uhr, ☎ 09561 / 95513

Homosexuelle Aktion "J. J. Winkelmann" im Jugendclub "Kleiner Herrenberg", Scharnhorststraße in Erfurt. Mit der Straßenbahn Linie 3 + 6 zu erreichen. Veranstaltungen an jedem 2. Mi. des Monats (thematischer Abend) und am 4. Freitag (Superdisco mit Programm); Postadresse: HAE "J.J.Winkelmann", PSF 29, Erfurt, O-5010.

ERFURT

ERLANGEN

Schwulenreferat im SprecherInnenrat der Uni Erlangen, Turnstr. 7, 8520 Erlangen, Treffpunkt jeden Mi. ab 18 Uhr im MedizinerInnenzimmer, ☎ 0911/745935 (Hanns-Peter)

Schwulenreferat an der TUM - Weihenstephan, Studentische Vertretung, 8050 Freising 12, Treff jeden Donnerstag, ☎ 08161-713691 donnerstags 19 -20 Uhr

FREISING

Gera

IG AUF, Jugendklub Homosexualität am Klub der Jugend und Sportler, Puschkinplatz, PSF 46, O-6500 Gera, ☎ 22218, Treffen freitags alle 14 Tage, jeden Freitag Disco 22-2 Uhr (Einlaß ab 20 Uhr)

ROSA REBE Gerolzhofen, Rosa Telefon (09382/4668), Mo. 20-22 Uhr, Do. 21-23 Uhr Gruppentreff jeden Donnerstag; außerdem wöchentlich Freizeit und Gruppenprogramm

Gerolzhofen

Heilbronn

H.E.H. - Homosexuelle Emanzipationsgruppe Heilbronn, Postfach 2023, 7100 Heilbronn AIDS-Hilfe Unterland e.V., Wilhelmstr.3, 7100 Heilbronn, Videocafé jeden zweiten Sonntag im Monat ab 16 Uhr

HAI - Homosexuelle Aktion Ilmenau, Treffpunkt und vorläufige Postadresse: c/o Uwe Schäfer, Nommannstr. 19, O-6300 Ilmenau - dienstags ab 19.30 Uhr.

Ilmenau

Ingolstadt

Romeo und Julius c/o P. Zeller, Postfach 211024, 8070 Ingolstadt 21: Gruppenabend donnerstags (außer an Feiertagen) 20-22 Uhr im Bürgertreff "Alte Post", Kreuzstr. 12 "Rosa Telefon": mittwochs (außer an Feiertagen) 20-22 Uhr, Tel.: 0841/305608

NA UND, die 'andere' Disco im JC Trend, Buchenweg 34, Jena-Winzerla, jeweils Donnerstag ab 19 Uhr

Jena

Kitzingen

= Warum =, Homosexuelle Interessengemeinschaft Unterfranken, Postf. 25, 8710 Kitzingen, ☎ 09321/22666, Gruppentreff jeden 2. Do. ab 20 Uhr, Infotelefon tägl. ab 19 Uhr

SUB Zentrum schwuler Männer, Müllerstr. 38, 8000 München 5, ☎ 089/2603056, Café & Info-Laden Öffnungszeiten: Mo.-Fr. ab 19 Uhr, Sa.-So. ab 17 Uhr Beratung Mo.-Fr. 19 bis 22 Uhr

München

NÜRNBERG

AIDS-Hilfe Nürnberg-Fürth-Erlangen, Irrerstr. 2-6, ☎ 0911/19411 & 09131/205799 (Do.) Fliederlich e.V., Luitpoldstr. 15, 85 Nbg. 1, ☎ 0911/222377 & Rosa Hilfe 222305 (Mi. 19-22) HuK ökumenischer Arbeitskreis, PF 3438, 85 Nbg. 1, ☎ 0911/329022 & 457367 NLC Franken, Lederclub, PF 440143, 85 Nbg. 44, Treffpunkt freitags 21.30 im Walfisch

Homosexuelle Interessengemeinschaft Passau, Freitags ab 20 Uhr; Nikolastraße 12d, ☎ 0851/71973, Postanschrift: H.L.P., Postfach 1611, 8390 Passau L.U.S.T., Lesben- und Schwulentreff an der Uni, jeden Mo um 19 Uhr im Clubraum 2 über der Mensa, Innstraße 40, 8390 Passau, ☎ 0851/509-238 (donnerstags, 17.30 bis 19 Uhr)

Passau

Plauen

S.L.I.P. e.V. - Schwule und Lesben in Plauen, PSF 712, O-9900 Plauen; Treffen montags ab 18 Uhr im Rockingerclub, Walkgasse 7 in Plauen zum Kaffeetratsch

RESI, REGENSBURGER SCHWULEN- & LESBEN-INITIATIVE, Verein gegen die Diskriminierung von Homosexualität e.V., Blaue-Lilien-Gasse 1, 8400 Regensburg, Mi. + Sa. ab 20 Uhr, Rosa Telefon Mi. 20-22 Uhr: ☎ 0941-51441

Regensburg

Saalfeld

Rosa Rula (Rudolfstadt / Saalfeld / Pöbnach), alle 14 Tage mittwochs 19 Uhr im Klubhaus der Jugend Saalfeld; Kontaktadresse: Rosa Rula, PF 312, O-6800 Saalfeld

Schwule Aktionsgruppe SASCH, 8720 Schweinfurt, Gutermannpromenade 7, ☎ 09721\804345 jeden Mo. & Mi. von 20 bis 22 Uhr

Schweinfurt

Weimar

Klub "Felix", am Jugendklub "Nordlicht", PF. 107, O-5300 Weimar, Stauffenbergstr. 20a Gruppe "Gaymeinsam" & AIDS-Hilfe, PSF 510, Erfurter Str. 17, ☎ 61451 oder 3407 "Rosa Telefon", mittwochs 16-23 Uhr ☎ 3407 Frauenzentrum Weimar e.V., Heinrich-Heine-Str. 9

WÜHST e.V., Postfach 6843, 8700 Würzburg, WÜHST- und WuF-Telefon 0931/412646, Rosa Telefon 0931/415492 Mi 20-22 Uhr

Würzburg

Zwickau

AK Homosexualität, bei Evang. Stadtmission, Römerstraße 11, Zwickau, ab 17 Uhr, Kontakt: Werner Mahlberg, Zwickauer Str. 95, O-9800 Reichenbach, ☎ 0037-733-2203. AIDS-Hilfe Rose ZÄHR, Ed.-Soermus-Str. 45; Ansh.: Rose, PSF 12, O-9541 Zwickau

IMPRESSUM

Herausgeber und Verlag:
FLIEDERLICH e.V.
Luitpoldstr. 15
8500 Nürnberg 1
(nur schriftlich)

V.i.S.d.P.: Norbert Mohr

Anzeigenpreisliste Nr.5/0291

Auflage: 3800

Vertriebskennzeichen: J2326E

Einzelverkaufspreis DM 1.-

Abonnement DM 15
(1 Jahr), Bezugspreis ist
durch den Mitgliedsbeitrag
abgegolten

Layouttechnik:
Pink Publishing
Dietzstr. 1 / RG
8500 Nürnberg 70
Tel. 0911 / 20 34 26

Druck & Repro:
ROSA DRUCK
Dietzstr. 1 / RG
8500 Nürnberg 70
Tel. 0911 / 22 20 88

Erscheinungsweise: monatlich

Vertrieb:
Abo, Buchhandel & Kneipen

Redaktionstreff: jeden 1. u. 3.
Dienstag im Monat,
19 Uhr, Luitpoldstr. 15

Mitarbeiter der Redaktion:
Wolf-Jürgen Aßmus
(Fliederlich-News, kurz
berichtet), Rolf Braun
(Veranstaltungen und
Termine), Bernhard Fleischer
(Nbg. und Umgebung,
Kultur), Wolfgang Kaaden
(Politik, kurz berichtet),
Peter Lützelberger
(Mädchen für alles),
Norbert Mohr (Anzeigen),
Helmut Peterzell (Klein-
anzeigen), Gerd Unger (Lektorat)

Fotos:
Peter "Böhmer" Kuckuk (Titel)

Comics natürlich: Ralf König

Wir freuen uns über einge-
sandte Beiträge, behalten uns
eine Veröffentlichung bzw.
sinngemäße Kürzung aber
vor. Namentlich gekennzeich-
nete Beiträge geben nicht
unbedingt die Meinung von
Fliederlich wieder.

Einzelversand gegen 1.60 DM
in Briefmarken.

AUGSBURG

Sa, 14.9. ESG-Zentrum, Völkstr.27 / Ecke Frosinstr.
 20.00 Uhr Große Einweihungsparty mit Programm und Spaß für alle

ERFURT

Die Homosexuelle Initiative Thüringen e.V. startet vom 3.-6.10 ihr 1. **Herbstcamp in Tambach-Dietharz**. Gemeinsam wollen wir uns kennenlernen und erleben, bei Nachtwanderung, Diskotheken, Grillabend und Lagerfeuer, bei Frühjoggen mit Nacktbaden und dem Besuch der Marienglashütte. Wir wollen diskutieren über Verfassungen der NBL, deren Medien, Vereinsrechte, Lust und Angst und freie Liebe. Es gibst eine Talkrunde BVH, SVD, Lambda. HIT, AIDS-Hilfe und Landesjugendring Thüringen stellen sich vor. Teilnahmekosten bei Vollverpflegung DM 49 / ermäßigt DM 39. Weitere Infos, Anmeldung und Einzahlung per Postanweisung, bei: HAE / HIT, PSF 29, O-5010 Erfurt oder auf das Konto der Homosexuellen Aktion Erfurt (HAE) Kontonr.: 417181, BLZ: 82094224. Einzahlungsschluß ist der 13.9.

HEILBRONN

So, 8.9. AIDS-Hilfe Unterland, Wilhelmstr.3
 16.00 Uhr "Café Rosa" zeigt "Das Kuckucksei", ein amerikanischer Film von 1988 mit Anne Bancroft, Matthew Broderick und dem Autor Harvey Fierstein in der Hauptrolle. Er zeigt drei Stationen aus dem Leben dieses "Damenimitators" mit der tiefen Stimme: der Versuch, einen Mann mit einer Frau zu teilen, der Verlust eines Freundes durch Schläge militanter Schwulengegner, die Adoption eines ebenfalls homosexuellen Sohnes und Auseinandersetzung mit der eigenen jüdischen Mama über die Natürlichkeit seines Lebensstils. So begegnen alle Gemütslagen schwuler Existenz zwischen Weinen und Lachen.

MÜNCHEN

Regelmäßige Termine:

jeden 1.& Sub, Müllerstraße 44

3. Mo Schwule Ehemänner und Väter
 19.30 Uhr

jeden Di Studentenwerk, Leopoldstr. 15, EG
 19.00 Uhr AStA-Schwulenreferat

jeden 1.Di SPD-Büro, Klenzstr.45
 & 3.Fr Treffen der Schwusos München
 20.00 Uhr

jeden 2.& Öffentliches Plenum
 4. Di
 20.00 Uhr

Redaktions-
 schluß für die
 Oktoberausgabe
 Mo, 16.9.1991

jeden 3.Di SUB, Müllerstr.38
 20 Uhr Treffen der Münchner Schwulengruppen

REGENSBURG

Veranstaltungen der RESI

Sa, 15.9. RESI e.V., Blaue-Lilien-gasse 1
 20.30 Uhr Filmabend mit "Tootsie"

jeden Mi RESI e.V., Blaue-Lilien-gasse 1
 & Sa Kneipenbetrieb bis 1 Uhr
 20.00 Uhr

jeden Do Untere Bachgasse 8
 22.00 Uhr Gay Day in der Diskothek Sudhaus

jeden Fr RESI e.V., Blaue-Lilien-gasse 1
 20.00 Uhr Plenum (kein Thekenbetrieb)

SCHWEINFURT

1. Schwules Filmfest in Schweinfurt

1991, noch zu früh für schwule Kultur im 1200 Jahre alten Schweinfurt? Sicher nicht! Das Filmfest ist wohl der Höhepunkt von 4 Jahren SASch-Arbeit. Im Filmsaal des Frierich-Rückert-Bau's, Martin-Luther-Platz 20, werden am 5. Okt. von 15 bis 22 Uhr 3 Filme und 2 Kurzfilme gezeigt. Selbstverständlich alle zum Thema Homosexualität. Stars wie Richard Chamberlain, Hanna Schygulla und Grace Jones geben sich in den Filmen die Ehre. Eröffnet wird das Filmfest um 15 Uhr mit dem Film "Jagd-szenen aus Niederbayern". Es ist eines der wenigen deutschen Theaterstücke, die sich mit dem Thema Homosexualität auseinandersetzen. Der Film hält sich detailgenau an seine Theatervorlage. Beklemmend echt fängt er die Treibjagd auf den schwulen Bauernburschen ein. Der Film ist immer noch ein jederzeit aktuelles Dorf-Psychogramm! Direkt anschließend folgt der Kurzfilm "Armee der Liebenden", eine Dokumentation der amerikanischen Schwulenzbewegung aus Sicht von Rosa von Praunheim. Um 17.30 Uhr ist der Film "Ausgeflippt" zu sehen. Träume halten zwei Außenseiter zusammen, die alleine vielleicht verloren wären. Mit einem Mini-Budget gelang Richard Benner bereits mit seinem ersten Spielfilm ein Sensationserfolg. An diesen Film schließt sich die "Mondscheinserenade" an, ein Kurzfilm über einen Abend im Leben eines Travestiekünstlers. Der 3. Film beginnt um 20 Uhr und trägt den Titel "Tschaikowsky - Genie und Wahnsinn". Der Komponist Tschaikowsky (Richard Chamberlain) kämpft um seine Freiheiten. Zur Heirat gedrängt, verliert er seine Gönner und treibt seine Frau in die Irrenanstalt. Eintrittspreise: DM 7 pro Film; Dauerkarte: DM 15. Den Abschluß des eintägigen Filmfestes bildet der Filmball, zu dem die SASch ab 22.00 Uhr alle herzlich einlädt in die "Disharmonie", Gutermannpromenade 7.

Kartenvorverkauf: "Collibri Buchladen" und Disharmonie.

Zur Stadt-Maus

- Der neue Treffpunkt im Herzen der Stadt -

Austraße 33
8600 Bamberg
Tel. 0951 / 2 88 42

Öffnungszeiten:

So - Mi 11 - 1 Uhr
Do 17 - 1 Uhr
Fr 11 - 1 Uhr
Sa 11 - 2 Uhr



Die Sauna, in der „Mann“
sich wohl fühlt

Sauna Club 67

geöffnet
tägl. 14.00-24.00 Uhr
Fr. + Sa. 14.00- 6 00 Uhr

Pirckheimer Str. 67
8500 Nürnberg
Tel. 352346

Besuchen Sie das tolerante Lokal
für Sie & Ihn

Sonnige Pfalz

Di-Do 20-1 / Fr & Sa 19-3 / So 20-2

Nürnberg - Obere Kanalstraße 31
Telefon 0911/262300

Gay-Erotik & Happy-Kontakt

Infopaket gegen DM 10,- Schutzgebühr
(wird später voll angerechnet !) von:

Postfach 10 20 06 - W-3017 Pattensen
Bandinfo: 05101 / 12116 - BTX: 416000

Name:
Straße:
PLZ / Ort:
Alter: Datum / Unterschrift:

MAX & MILIAN

Z.B. BIS KRIPPIS

Tony Fennelly
*MORD AUF DER KLASSE 14.-
* ROBINS HOCHZEIT 15.-
Pieke Biermann
*POTS DAMER ABLEBEN 12.-
*VIOLETTA 15.-
Marie & Joseph
*RAPHAELS HÖLLENFAHRT 7.80
M.J. TROW
*LESTRADE UND DER SARG VON SHERLOCK HOLMES 10.80
Felice Picano
*GEFANGEN IN BABEL 10.80
James Ellroy
*BLUTSCHATTEN 24.80
Joseph Hansen
*VERKAUFTE HAUT 8.80

GABELSBERGERSTR.65
8000 MÜNCHEN 2
TEL. 089/52 74 52
ÖFFNUNGSZEITEN :
MO-FR 10-18.30 UHR
DONNERSTAG -20.30
SAMSTAG 10-14 UHR
AM LANGEN - 16 UHR

Besuchen Sie die PILSBAR

wo er ihn + sie sie trifft
in gemütlicher Atmosphäre

Marienstraße 25
Telefon 0911/227320
Montag Ruhetag
Di-Do 20-1 / Fr+Sa 20-2 / So 20-24

Auf Ihren Besuch freut sich Bernhard

NA
UND

Unterstützt unsere Anzeigenkunden!

E & L
CREATIVE HAARMODEN

Bleichstraße 2
8500 Nürnberg 80
Tel.: (09 11)26 43 32

EWALD & LASTINGER

WEIDEN

Gleichgesinnte treffen sich gern,
ob sie von nah sind oder von fern.
Wer Lust hat an einem Stammtisch teilzunehmen,
der möge kommen, ohne sich zu schämen.
Wir wollen es einfach mal probieren;
es braucht sich wirklich keiner zu genießen.
Nun meldet Euch reichlich und beizeiten,
zum ersten Treffen und zwar diesmal in Weiden.

Einladung zum Nordoberpfälzer-Stammtisch

Endlich ist es soweit: Die schwulen Nord- und Mitteloberpfälzer (jeden Alters) können aufatmen, denn es gibt jetzt den Nordoberpfälzer-Stammtisch, der in regelmäßigen zeitlichen Abständen auf den Querschienen Amberg-Weiden-Tirschenreuth bzw. Marktredwitz-Weiden-Nabburg zusammenkommt.

Kontakte über PLK 125705 C, 8480 Weiden / Hauptpostamt, oder Tel. 09604/3207 (Norbert). Näheres (z.B. jeweiliger Ort, Lokal, Zeit) kann dort erfragt werden.

WEIMAR

Veranstaltungen von "Felix" und "Gaymeinsam"

Mi, 4.9. Erfurter Str. 17

20 Uhr "Gaymeinsam" Kaffeeklatsch

Mi, 11.9. Erfurter Str. 17

20 Uhr "Gaymeinsam" Videoabend

Sa, 14.9. Stauffenbergstr. 20a

20 Uhr Disco bei "Felix"

Mi, 18.9. Erfurter Str. 17

20 Uhr "Gaymeinsam" Kaffeeklatsch

Mi, 25.9. Erfurter Str. 17

20 Uhr "Gaymeinsam" Kaffeeklatsch

Mo, 23.9.- AIDS-Aufklärungstage, näheres über AIDS-Hilfe

Fr, 27.9. Weimar, Erfurter Str. 17

Sa, 28.9. Stauffenbergstr. 20a

20 Uhr Disco bei "Felix"

Mi, 2.10. Erfurter Str. 17

20 Uhr "Gaymeinsam" Kaffeeklatsch

WÜRZBURG

Veranstaltungen der WüHSt

Do, 5.9. Offener Abend, 20 Uhr

Sa, 7.9. Das Wuf is uff – offener Abend für Mitglieder und deren Freunde

Do, 12.9. Gesprächskreis um 20 Uhr

So, 15.9. Kaffeeklatsch, 15 Uhr

Do, 19.9. Offener Abend mit Erarbeiten des 20 Uhr Novemberprogramms

Sa, 21.9. Videoabend nur für Mitglieder. Danach, ca. 20 Uhr 22 Uhr offener Abend

Wenn nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen im WuF-Zentrum, Niggelweg 2 (Zufahrt über Zellerstr.), statt und Gäste sind willkommen!

WALDSCHLÖSSCHEN

Auszüge aus den Veranstaltungen des freien Tagungshaus Waldschöbchen bei Göttingen (3407 Gleichen-Reinhausen, Tel.:05592/382):

September '91

- 6.-8.9. Lesbisches und Schwules Büro – Film (DM 90)
- 12.-15.9. Treffen für PartnerInnen und Angehörige von Menschen mit HIV/AIDS (kostenlos)
- 16.-20.9. Bundesweites Positiventreffen (kostenlos)
- 23.-26.9. Workshop für Menschen mit AIDS (kostenlos)
- 27.-30.9. Bundesweites Treffen HIV-positiver/AIDS-kranker Frauen (kostenlos)
- 30.9.-3.10. Seminar: Schwule und das Drama AIDS (kostenlos)

Oktober '91

- 3.-6.10. Selbsterfahrung: Atem, Stimme und Körpererfahrung für Männer (DM 365)
- 7.-9.10. Bildungsurlaub: Zwischen Lust und Angst, Jugendliche, Sexualität und AIDS (DM 100)
- 11.-13.10. Bundesweite Positiven-Arbeitstreffen (kostenlos)
- 14.-16.10. Seminar: Suizidalität bei Menschen mit HIV/AIDS (kostenlos)
- 14.-18.10. Bildungsurlaub: ACT UP III Aktionsplanung und gewaltfreies Training
- 25.-27.10. Selbsterfahrung für Schwule: Lust & Sex (DM 255)

Liebe Bayerische Gruppen

Leider haben uns nicht alle Veranstaltungstermine rechtzeitig erreicht. Falls gerade Eure Termine fehlen: unser Anzeigenschluß steht in jeder NSP. Danach eingegangene Veranstaltungen können wir leider nicht mehr berücksichtigen. Ihr könnt uns notfalls (und nur dann) die Termine telefonisch mitteilen. Nächstens haben wir sogar ein Fax.

Ausstellung im Fliederlich-Zentrum,

Luitpoldstr. 15/II, 85 Nürnberg 1

vom 6. September bis Mitte Oktober



Taner Ceylan

Taner zu seinen Bildern:

Es sind Bilder aus Leidenschaft, Liebe, Erlebnissen, Sehnsüchten und Wirklichkeit, ganz allgemeinen Gefühlen und Begriffen, wie sie jedermann fühlt und erlebt. Im speziellen Fall meiner Bilder eben zwischen Männern.

Realität ist personenbezogen; meine Realität ist das, was auf meinen Bildern zu sehen ist – auf Bildern, die die Betrachter nicht in sich aufnehmen, sondern die eine Mauer bilden, an der der Betrachter seine Realität mit der meinen vergleichen, sich mit ihr in Einklang finden oder auch auseinandersetzen kann. Mit mir selbst kann ich den Betrachter meiner Bilder nicht konfrontieren.

Ich glaube, daß ich mir selbst gegenüber sehr offen und ehrlich bin; das ermöglicht es mir, Bilder aus Fleisch und Blut zu machen.

Es geht mir auch um eine Analyse der Kunstgeschichte. Besonders nahe stehe ich osmanischen und asiatischen Miniaturen, aber auch der Pop Art (Namen wie Tom Wesselmann, Richard Lindner). Vor allem auch die gegenwärtige Pop Art hat mich sehr beeinflusst.

Für manche mögen meine Bilder ein harmloses Schauspiel sein und für manche – ein Skandal.

Daten zur Biographie:

Am 21.4.1967 in Deutschland geboren und aufgewachsen. Kunststudium in Istanbul. Teilnahme an verschiedenen Ausstellungen und Einzelausstellungen in Istanbul, Kassel und Nürnberg.

Umwerfend

Chansonnier in der DESI

Ein Knallbonbon in der ROSA-Kulturreihe: Die Schwulengruppe Fliederlich präsentierte den schönen Chansonnier Jo van Nelsen vor vergnügter Szene in der DESI. Sein Programm versprach einen Balanceakt zwischen Kunst und Kitsch. Und um souverän am anderen Ufer anzukommen, baut der Sängerknabe auf pointierte Posen und einen umwerfenden Ausdruck.

“Lauter Lügen” will er entlarven, Beziehungskisten aufbrechen und Liebesschwüre durchs Schlüsselloch flüstern. Und der Staub über den ewig-alten Themen wird aufgewirbelt, wenn Jo van Nelsen durch schwüle Texte provoziert und mit tuntigem Gestus kokettiert. Blauäugig juchzt, stöhnt und schmachtet er, daß es eine Wonne ist.

Zwischendurch betört der Interpretationskünstler mit Chansons, wie Erich Kästners ‘Plädoyer einer Frau’ oder der – von Cole Porter adaptierten – ‘Ode an die Frau von Meisenbruch-Mummern’, am Klavier begleitet von Torsten Reiner.

Seine Stimme kennt alle Variationen und Nuancen, sie jagt mit ihrer dunklen Erotik Schauer über den Rücken der Jüngerschaft. Wenn die Lichtregie das Profil des Sängers wie einen ovalen Scherenschnitt an die Wand wirft, reimt sich Herz auf Schmerz automatisch. sib

*(Kritik zu einer Veranstaltung der
ROSA KULTURREIHE des
Fliederlich e.V. aus den
Nürnberger Nachrichten
vom 18.7.91)*

Homosexuelle als Zielgruppe entdeckt

Höheres Einkommen / Werbeeinnahmen der Spezialpublikationen steigen / Bank plant Broschüre

New York – Immer mehr Unternehmen entdecken die nicht unumstrittene Randgruppe der Homosexuellen in den USA als attraktive Zielgruppe mit hohem Einkommen und hohem Bildungsniveau. Und dies zu einer Zeit, da Homophobie, die Angst vor Homosexualität und Homosexuellen, in den Vereinigten Staaten und insbesondere in New York einen neuen Höhepunkt erlangt hat.

von Ulrike Howe

Im New Yorker Central Park schießt ein Unbekannter regelmäßig auf männliche Paare, im West Village protestieren die Homosexuellen gegen gewalttätige Angriffe, und so mancher Puritaner macht seinem Unmut mehr oder weniger deutlich Luft. So ist es nicht verwunderlich, daß sich auch die großen Unternehmen – zumindest offiziell – aus diesem umstrittenen Markt herausgehalten haben. Doch da auch hier zunehmend das Geld lockt, werden die Vorurteile allmählich überwunden.

Mehreren neuen Studien zufolge verfügen Homosexuelle nicht nur über ein wesentlich höheres Einkommen, sondern auch über einen höheren Bildungsgrad und mehr Konsumfreude als der Landesdurchschnitt. Den Daten des Simmons Market Research Bureau zufolge liegt das durchschnittliche Jahreseinkommen eines homosexuellen Haushaltes mit 55.430 Dollar fast doppelt so hoch wie der nationale Durchschnitt von 32.144 Dollar. Verfügen im nationalen Durchschnitt nur rund 18 Prozent der Bevölkerung über einen Collegeabschluss, sind es unter den Homosexuellen mit knapp 60 Prozent mehr als dreimal so viel. Im Gegensatz zum Landesdurchschnitt (knapp 16%) haben fast 50% aller Homosexuellen eine leitende Position inne. Außerdem liegt der Anteil der Homosexuellen, die eine Kreditkarte besitzen, Wodka und Wein trinken, nach Übersee reisen und an Frequent Flyer Programmen teilnehmen, jeweils weit über dem Schnitt.

Unternehmen wie Absolut Vodka, Midway Airlines und Remy Martin sind sich dieser Tatsache schon lange bewußt und werben regelmäßig mit ganzseitigen (Farb-)Anzeigen in der sogenannten Gay Press. Und die Mitbewerber ziehen allmählich mit. Finlandia Vodka wirbt zwar noch nicht in Gay-Magazinen, bietet jedoch bereits rund 90 Schwulenbars in Chicago spezielle Konditionen an, um seinen Marktanteil im Großraum zu verbessern. Außerdem spendet das Unternehmen von jedem verkauften Finlandia-Drink 50 Cent an die AIDS-Forschungstiftung Howard Brown Foundation. Die Kampagne läuft so gut, daß Finlandia-Importeur Heublein Inc. sie möglicherweise auf andere US-Märkte ausdehnen wird.

Inspiziert vom Erfolg der 'Pride Card', einer Kreditkarte für Homosexuelle, bearbeiten jetzt auch Service-Unternehmen wie Telefongesellschaften und Banken diesen Markt. Die "Pride Card" MasterCard wurde von der Pride Foundation, einer Nonprofit-Organisation für Homosexuelle in Seattle, initiiert und hat bereits rund 500 Kunden. Im Kreditkartenbereich ist außerdem die Dallas Gay Alliance Credit Union aktiv. Sie schmückt ihre graufarbigen MasterCards mit dem aus der Nazizeit zur Kennzeichnung von Homosexuellen bekannten pinkfarbenen Dreieckssymbol und dem Aufdruck 'Gay'. Die Kunden, derzeit rund 750 Personen, kommen "von Hawaii bis Maine".

Nachdem er vom Erfolg dieser Homosexuellen-Kreditkarten gelesen hatte, entwickelte Marketing Director Skipp Schinek vom Unternehmen Target Management eine spezielle Long-Distance Telefonkarte für Homosexuelle. Negative Kritik fürchtet er nicht: Er plant vielmehr eine Ausweitung seiner Aktivitäten und eine mögliche Zusammenarbeit mit der Dallas Gay Alliance Credit Union, 'sobald sich die Zahl ihrer Mitglieder auf über 1000 vergrößert hat'.

U.S. Bankcorp. ist eine der wenigen amerikanischen Banken, die es wagt, sich öffentlich an Homosexuelle zu wenden. Im Zusammenhang mit einer Weihnachtsaktion hat ihre Tochter, die U.S. Bank of Washington, in einer Konzertpublikation eine ganzseitige Anzeige für den Gay Seattle Men's Chorus geschaltet. Zwar kamen ein böser Brief und ein böser Anruf, doch dem standen 50 positive Briefe gegenüber, worin einige Verfasser sogar ein Interesse an der Eröffnung eines Kontos zum Ausdruck brachten. Den Angaben der Bank zufolge handelte es sich bei der Anzeige um 'einen weisen Marketingschritt'. In Zukunft will die Bank einige ihrer Broschüren speziell an Homosexuelle richten. Sie werden möglicherweise Fotos von einem Homosexuellenpaar beinhalten, das sich um ein Immobilien-Darlehen bewirbt.

Protestaktionen von der heterosexuellen Bevölkerung lassen sich jedoch nicht immer vermeiden. So wurde AT&T mit einer Flut von Beschwerdebriefen überschüttet, nachdem der Telekommunikations-Gigant eine 'Gay Awareness Week' für seine Angestellten abgehalten hatte. Von dem neuen Werbewirbel um die Homosexuellen profitiert derzeit in erster Linie die Homosexuellen-Presse. Obwohl viele Homosexuelle auch Standardmagazine oder Wirtschafts- und Unterhaltungsblätter lesen, gehen die Werber jetzt verstärkt in Randgruppenpublikationen, was deren derzeit noch recht wacklige Position in der Medienlandschaft langfristig stabilisieren könnte. Eines der ersten Unternehmen, das gezielt in Homosexuellen-Magazinen warb, war der Compact-Disc-Club Columbia House, ein Joint-Venture zwischen Sony und Time Warner. Nach Angaben des Club-Management betrachtete man diesen Markt als 'hochwertig' und die Publikationen als 'eines von vielen Vehikeln, um in einen für uns wichtigen Markt zu gelangen'. Das verstärkte Interesse von Seiten der Werbungtreibenden hat auch die Arbeit der Anzeigenverkäufer bei diesen Spezialtiteln vereinfacht. In den späten 80er Jahren 'habe ich herumgesehen und Däumchen gedreht', so ein Verkäufer von Anzeigenseiten für Homosexuellen-Zeitschriften. 'Ich konnte nicht einmal Meetings mit Werbern bekommen. Heute habe ich immer noch Probleme, Anzeigenseiten zu verkaufen, aber ich bekomme viele Meetings'.

Das Homosexuellen-Magazin 'Advocate' konnte im Mai dieses Jahres gegenüber dem Vorjahresmonat einen 50prozentigen Zuwachs im Anzeigenvolumen verzeichnen. Und auch 'Genre', ein relativ neues Life-Style-Magazin für Homosexuelle, das auf Werbeeinnahmen aus Sex- und Personalanzeigen verzichtet, kann sich nicht beklagen: Allein für die erste Ausgabe wurden 18 vollbezahlte Anzeigenseiten verkauft und im zweiten Heft waren es bereits 25, darunter u.a. von Atlantic Records und dem Verlag Prentice-Hall.

Aus HORIZONT Nr.32 (9.8.91). Mit freundlicher Genehmigung von HORIZONT, Zeitung für Marketing, Werbung und Medien Frankfurt

S/M-Seminar in der Eifel

Nachdem ich mich dazu durchgerungen hatte, Informationen zu einem im Plärrer angekündigten Seminar "S/M - Praxis und Risiko" anzufordern, erhielt ich von der Deutschen Aids Hilfe D.A.H. in Berlin ein Programm und ein Anmeldeformular. Die NSP Juli/August kam bei mir erst nach dem Anmeldeschluß am 10.07.91 an!

In der Anmeldung mußte man Angaben über die Entdeckung von S/M bei sich, über praktische Erfahrungen, Phantasien, Vorlieben und Probleme machen. Außerdem sollte man angeben, ob man sich als homo-, hetero- oder bisexuell bezeichnet; das Seminar war sowohl für Frauen als auch für Männer bestimmt. Als ich nach etwa einer Woche die Anmeldebestätigung bekam, war ich etwas überrascht, aber auch glücklich.

Das Seminar fand (als geschlossene Gesellschaft) in einem Gästehaus in der Eifel vom 09.08 bis 11.08.91 statt. Die Gesamtkosten des Wochenendes übernahm die D.A.H.; geleitet wurde das Seminar von engagierten S/Mlern aus Berlin und Hamburg.

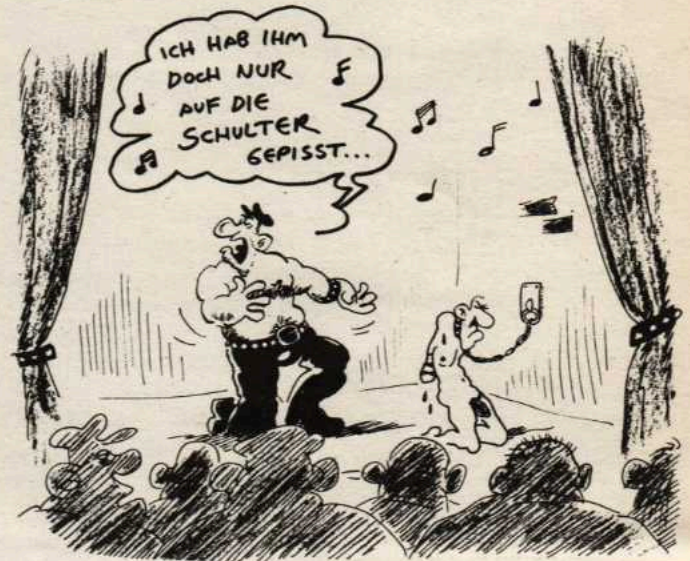
Bei der Ankunft begegnete ich Leuten in vielfältigen Erscheinungsformen. Auffällig war die geringe Anzahl Frauen (drei von etwa 30 Personen); der Rest verteilte sich wohl gleichmäßig auf Schwule und heterosexuelle Männer; weiterhin einige Bisexuelle und ein Transsexueller.



Nach dem Abendessen fand im Seminarraum die Vorstellungsrunde statt: Jeder mußte eine ihm unbekannte Person interviewen und diese dann später der gesamten Runde vorstellen. Dabei wurde wohl jeder ein wenig überwältigt von der Fülle an Informationen. Man erfuhr eine Menge Einzelheiten über die Geschichte, die Gefühle und die Probleme der Anwesenden.

Am nächsten Morgen traf sich die Gruppe nach dem Frühstück zur Formulierung von Kontaktanzeigen. Jeder sollte eine Anzeige so formulieren, wie er/sie es schon einmal gemacht hatte oder machen würde. Die Zettel wurden gefaltet in die Mitte geworfen und jede(r) mußte einen Zettel ziehen. Die Texte wurden dann nacheinander vorgelesen. Dabei wäre es nach der Planung auch geblieben, wenn nicht von Anfang an das Bedürfnis bestanden hätte,

über den Inhalt der Anzeigen zu diskutieren. Es wurde darüber gesprochen, inwieweit aus dem Text hervorgeht, wer schreibt und was gewünscht wird. Über sich selbst sollte man dabei präzise Angaben machen; Erwartungen an potentielle Partner sollte man allerdings nicht zu hoch ansetzen – ein erster Kontakt ist wichtiger als ein Partner für's Leben.



Weiterhin wurden unbekannte Begriffe wie z. B. Farbcodes, TV, TS geklärt. Ein wesentlicher Punkt in der Diskussion war die Frage der Form einer S/M-Beziehung: Aus vielen Texten sprach der Wunsch nach einem Nebeneinander von S/M und "normaler Beziehung" innerhalb einer Partnerschaft. Es wurde aber auch bezweifelt, daß dies möglich sei. Die vorgeschlagene Möglichkeit, sich für S/M und die "normale Beziehung" gesonderte Partner(innen) zu suchen, konnte vor allem von einigen heterosexuellen Männern nicht so ohne weiteres akzeptiert werden. Hier zeigte sich, daß Schwule das anerzogene Beziehungsmuster (das ganze Leben mit nur einem Partner) hinter sich gelassen haben, und durchaus die Möglichkeit nutzen, sich das, was sie brauchen, bei einem jeweils geeigneten Partner zu holen.

Für den Nachmittag wurden zwei Spielrunden angekündigt: eine soft und eine etwas härtere. Es sollte ein Würfelspiel sein, bei dem Aufgabenkarten gezogen werden müssen. Die Aufgabe auf der Karte muß dann von dem Nachbarn an dem Spieler "vollzogen" werden. Vor dem Spiel sollte eine Auswahl an Toys zur Schau gestellt werden. Obwohl ich für mich ausgemacht hatte, nicht an dem Spiel teilzunehmen, saß ich dann doch mit allen anderen zu Beginn des Spiels im Seminarraum und hielt auch bis zum Ende der ersten Spielrunde durch. Es ging darum, Demütigungen an sich selbst zuzulassen und bei anderen durchzuführen. Dazu gehörten z. B. Fesseln, die Unterhose ausziehen, sich "demütig" hinknien, mit verbundenen Augen in der Mitte stehen. Da einige Probleme hatten, sich von einem durch die Spielregeln festgelegten Gruppenmitglied behandeln zu lassen, wurde die Spielregel so geändert, daß man sich den Partner/die Partnerin aussuchen konnte. Da die erste Run-

de doch sehr viel Zeit in Anspruch genommen hatte, wurde nach einem kurzen Rückblick das Spiel unterbrochen und die zweite Runde auf den frühen Abend verlegt.

Die zweite Runde habe ich selbst mit einigen anderen Leuten nicht mitgemacht; für mich war es an dieser Stelle Erfolg genug, überhaupt an der ersten Runde teilgenommen zu haben. Aus Erzählungen erfuhr ich, daß auch die Aufgaben der zweiten Runde nicht unmenschlich waren. Hier ging es dann z. B. um 15 Schläge auf das nackte Hinterteil. Da man in dieser Runde die Aufgaben zunächst beliebig ablehnen konnte, ohne vom Spiel ausgeschlossen zu werden, dauerte es einige Zeit, bis alle so richtig eingestiegen waren.

Um Mitternacht ging es dann zum praktischen Teil über; zu diesem Zeitpunkt zeigten die Leute dann auch, was sie so an Klamotten mitgebracht hatten. Da ich mich hier überhaupt nicht beteiligt habe, möchte ich dazu auch nichts weiter sagen.

Am Sonntagmorgen traf sich die Gruppe dann erst um 11 Uhr im Seminarraum. Zunächst wurde über Möglichkeiten gesprochen, S/M-Interessierte zu treffen und S/M zu praktizieren. Vorgestellt wurde hier u. a. die GLSM = Gruppe Leder Sado-/Masochismus in Hamburg, die Räume angemietet hat, in denen Schwule ihren S/M-Neigungen nachgehen können. Finanziert werden Raum und Ausstattung durch Spenden. Weiterhin wurden Adressen von Gesprächskreisen in Mannheim, Essen, Berlin und Hamburg ausgetauscht und über Erfahrungen und die Arbeit solcher Gruppen berichtet. Es wurde ausdrücklich Mut gemacht, sich einen Kreis Gleichgesinnter zu schaffen; eine

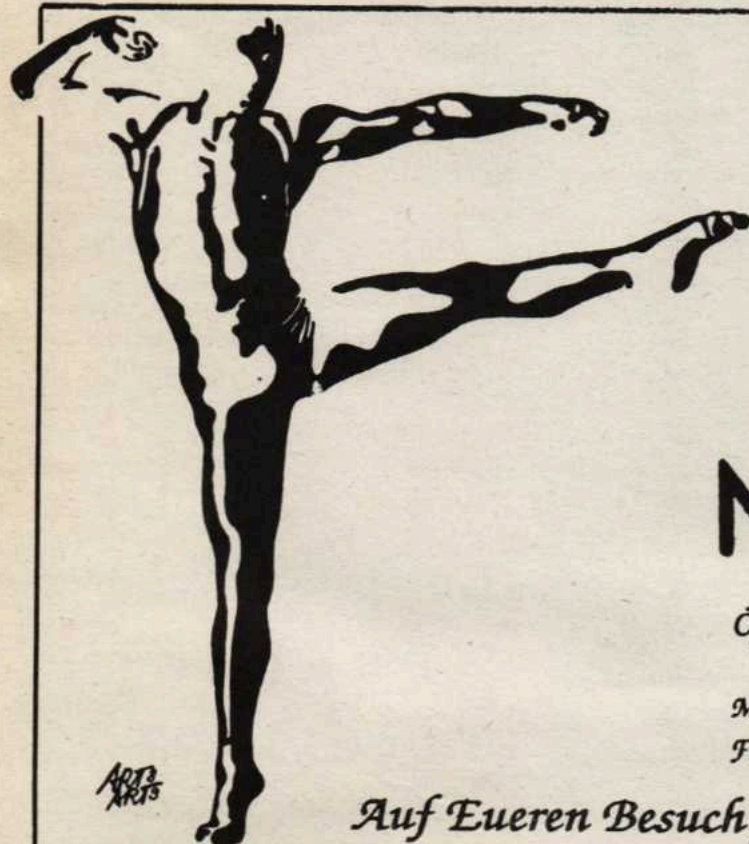
solche Gruppe auf privater Ebene sind schon Basis eines offenen Gesprächskreises gewesen. Außerdem wurde nicht versäumt, auf gesundheitliche Risiken und juristische Probleme hinzuweisen – Infomaterial und Kondome lagen schon das ganze Wochenende in ausreichenden Mengen aus.

Abgeschlossen wurde das Seminar durch ein Blitzlicht: jede(r) sagte in wenigen Sätzen, was er/sie vom Wochenende mitnimmt. Für mich war es am wichtigsten, überhaupt den Mut gefunden zu haben, am Seminar und dem Spiel teilgenommen zu haben; in diesem Sinne habe ich das ganze Wochenende als Selbsterfahrungsgruppe genutzt.

Unheimlich ansprechend war die Atmosphäre innerhalb der Gruppe: von Anfang an herrschte eine totale Offenheit; es gab keinerlei Tabus und es war überhaupt kein Problem, beim Essen mit jemandem über S/M und alles, was damit zusammenhängt, zu reden. Meines Erachtens hat die Notwendigkeit, schon in der Anmeldung relativ viel über sich selbst aussagen zu müssen, zu dieser totalen Offenheit in der Gruppe geführt. Für viele war es das erste Mal, mit gleichgesinnten Leuten zusammenzukommen und über S/M frei reden zu können. So mancher ist mit so vielen Eindrücken konfrontiert worden, daß er diese zunächst einmal wird verarbeiten müssen.

Erst im Blitzlicht ist mir aufgefallen, daß es auch überhaupt keine Rolle spielte, ob der Gesprächspartner nun schwul oder heterosexuell ist: beim Blitzlicht sprach jemand davon, daß dies für ihn die erste Begegnung mit Schwulen war und er diese Leute und deren Art doch "nett" fand. (hs)

Chiffre 9/10



*'Die' schwule Discothek zwischen
München und Stuttgart präsentiert:*

**Donnerstag, 17.10.
Showtime mit
Fanny & Coco**

Mittwoch, 11.9., 25.9., 9.10., 23.10.:

Frauendisco 'HEXEN(TANZ)' von 21-1 Uhr

Eintritt für Männer nach 1 Uhr

NIJINSKY

Öffnungszeiten:

Mi, Do & So 22-3 Uhr

Fr & Sa 22-4 Uhr

Halderstraße 14

(Hauptbahnhof)

8900 Augsburg

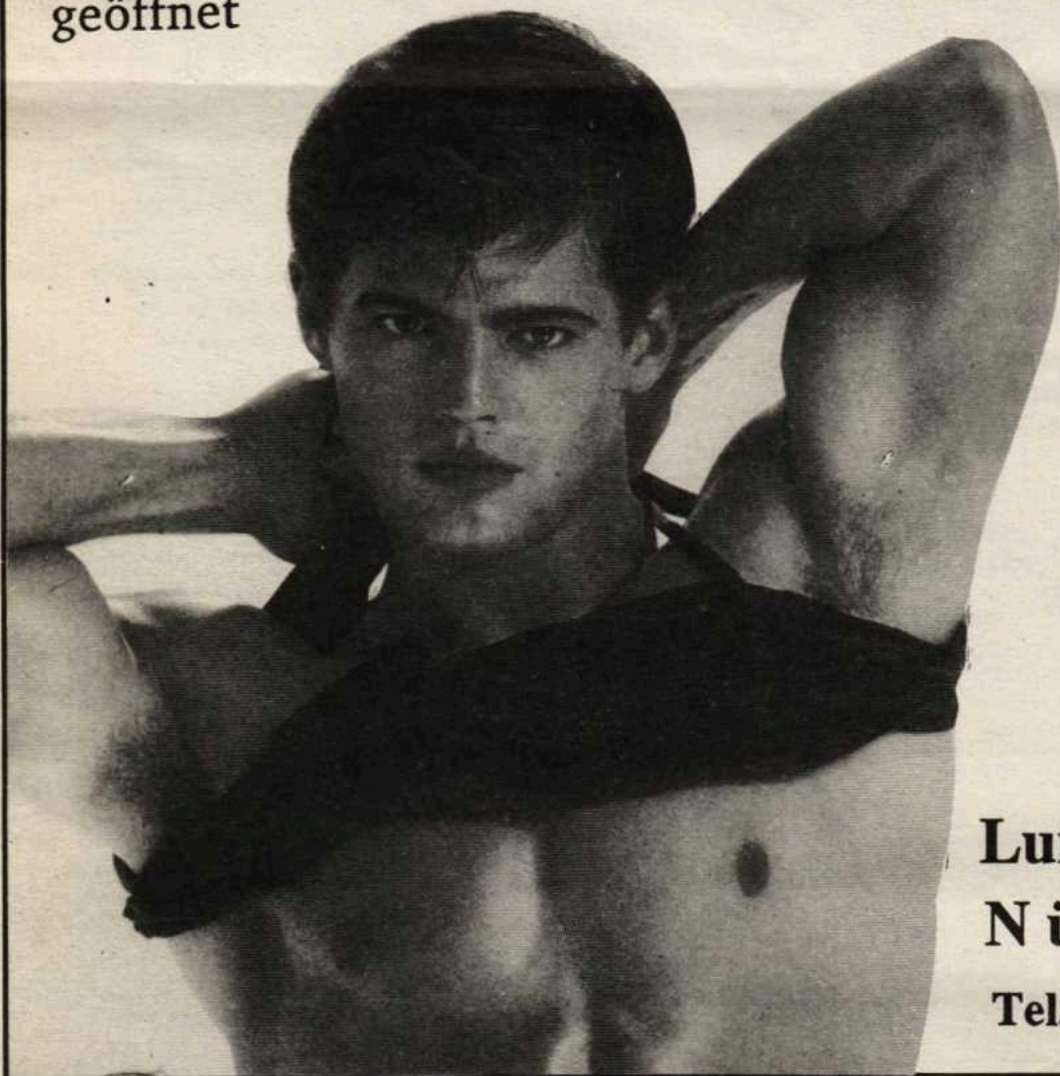
Tel. 0821/511034

Auf Eueren Besuch freut sich die Nijinsky-Crew

T *Gay – Filmbar* **TOY**

10 verschiedene Videos NONSTOP

Täglich
12-4 Uhr
geöffnet



Luitpoldstr.14
Nürnberg
Tel. 0911/2419600

Oberbayern leuchtet

Die Bundestagspräsidentin Rita Süßmuth äußerte sich in einem Interview mit der "Bunten" zu einer teilweisen (!) Rechtsangleichung für homosexuelle Paare. Die Junge Union Oberbayern sagte deshalb Veranstaltungen mit Frau Süßmuth ab, was nunmehr selbst die Leute in den eigenen Reihen auf die Palme brachte. So hat die Junge Union Nürnberg-Mitte gemeinsam mit der Frauenunion Frau Süßmuth demonstrativ nach Nürnberg eingeladen, um sich mit ihren Ideen auseinanderzusetzen. Die Zusage steht noch aus.

In der "Bunten" hatte Süßmuth zum "Wunsch von immer mehr gleichgeschlechtlichen Paaren, heiraten zu können", erklärt: "Es gibt in diesem Bereich Dinge, die neu zu regeln sind: Wenn ein gleichgeschlechtliches Paar ein Leben lang füreinander sorgt, dann muß der Staat dies z.B. im Hinterbliebenenrecht, bei der Rente und auch bei der Besteuerung berücksichtigen. Hier müssen wir uns gesellschaftspolitisch öffnen."

Stoiber verurteilt nun diese "neue abstruse Solidaritätsdiskussion" vor dem Hintergrund der deutschen Einheit mit all ihren Mehrbelastungen. Auch homosexuelle Arbeitskreise in der CSU hält er für ausgeschlossen, weil dies mit dem Profil der CSU unvereinbar sei; eine Gleichbehandlung auf diesem Sektor dürfe deshalb auf keinen Fall "zum Leitbild der Gesellschaft" werden. Geradezu grotesk nimmt sich inzwischen Stoibers letzter Vergleich dieser Diskussion mit der um die 'Teufelsanbetung' aus. Fragt sich nur, wie lange Parteiführer dieses Niveaus ihre Wähler noch für dumm verkaufen wollen.

Der Landesvorsitzende der GRÜNEN, Gerald Häfner, forderte Stoiber auf, sich bei Rita Süßmuth zu entschuldigen. Seine Äußerungen bezeichnete er als "Rückfall in mittelalterliche Weltanschauungen." Die GRÜNEN planen nun eine Veranstaltung zur rechtlichen Lage von Lesben und Schwulen. Eingeladen unter anderen: Stoiber und Süßmuth.
Wolf-Jürgen Aßmus

Fliederfunk-Interview mit Klaus Kirchleitner (Sprecher der Jungen Union Oberbayern)

Frau Rita Süßmuth sollte im Oktober bei einer Veranstaltung der JU und der Frauenunion als Gastreferentin sprechen: Thema § 218. Wohlgemerkt sollte, denn die JU lud Rita Süßmuth kurzerhand aus. Am Telefon begrüße ich jetzt Klaus Kirchleitner Sprecher der Jungen Union Oberbayern. Herr K., wie kamen sie denn dazu, zu dieser Ausladung?

Des hängt damit zusammen, daß ich mich persönlich mit den Forderungen nach steuerlichen Vorteilen und dem Anspruch auf Hinterbliebenenversorgung für Homosexuelle, daß ich, daß ich der Meinung bin, daß sich die Frau Süßmuth so a bisschen, wie soll ich sagen, nicht den Erwartungen breiter Wählerschichten der Union entspricht mit solchen Forderungen, und deshalb haben wir uns dazu entschlossen zu diesem Schritt hier, die Frau Süßmuth auszuladen. Beziehungsweise dieser Schritt kam ja von Seiten der JU München vom dortigen Bezirksvorsitzenden, und ich steh voll hinter diesen Forderungen, hier die Frau Süßmuth auszuladen. Denn es kann nicht angehen, daß in einer Zeit, in der es am 1. Juli extreme Steuererhöhungen gegeben hat für den Normalbürgern. Ich denk nur an die

Benzinpreiserhöhungen, an die siebeneinhalbprozentige Ergänzungsabgabe auf die Lohn- und Einkommensteuer sowie auf die Körperschaftssteuer. Da kann es nicht angehen, daß ab 1. Juli für Normalbürger die Steuern erhöht ganz extrem, und im gleichen Atemzug Steuervorteile für Homosexuelle fordert, wie das die Frau Süßmuth getan hat. Und ich bin der Meinung, daß des nicht unbedingt den erkonservativen Wählerschichten diese Forderungen von der Frau Süßmuth entsprechen, und ich hab des auch gegenüber der deutschen Presseagentur g'sacht, ein jeder Auftritt momentan von der Frau Süßmuth hier in Bayern kostet unserer Partei Summa Summarum unterm Strich 50.000 konservative Wähler, und deshalb hab ich mich da entschlossen, hier an die Öffentlichkeit zu gehen. Die Frau Süßmuth, muß ich sagen, der fehlt jegliche Sensibilität, meines Erachtens, momentan für die Stimmung in der Bevölkerung, die sogenannte "vox populi", wie ma so schön auf lateinisch sagt, die Stimme des Volkes. Und die Laid hamm für solche Forderungen von der Frau Süßmuth mit Sicherheit keinerlei Interesse. (...) Sie will hier Steuervorteile für Homosexuelle, und ich möcht nur eines

nochmal ganz klar betonen ja, Homosexualität is eine Krankheit ja, und ich will da nicht in eine Ecke gestellt werden, in die ich überhaupt nicht reing'hör ja. Nur ich halt den Zeitpunkt einer Forderung von Frau Süßmuth völlig deplaziert, der Zeitpunkt is ja überhaupt nicht äh äh der Sensibilität breiter Wählerschichten der Union, auch darüber hinaus von anderen Parteien, angemessen. Ja ich mein wir ham die deutsche Wiedervereinigung, die eine Stange Geld kostet, und

WEIL HOMOSEXUALITÄT
EINE PERVERSION DER
SEXUALITÄT IST,
DARUM !!!



Leute sind hier äh aufgewühlt äh und bereit hier sich äh finanziell in der deutschen Wiedervereinigung zu beteiligen. Nur muß man natürlich klar äh festhalten, ma kann net am 1. Juli des fordern, eine Steuererhöhung äh, daß a Steuererhöhung gibt für den Normalbürger, und in gleichen Atemzug soll es Steuervorteile für homosexuelle äh Randgruppen geben. Des geht mir zu weit, und deshalb bin ich auch hier in die Offensive gegangen. Ich halt ohnehin von einer Lagertheorie einer äh ohnehin sehr wenig, aber ich bin der Meinung mit der Lagertheorie verlier ma 3.000 Wähler im konservativen Lager und gewinnen auf der anderen Seite ganze 3 Wähler vielleicht dazu, und da muß die Frau Süßmuth mal a bissl darüber nachdenken, muß die CDU insgesamt darüber nachdenken, denn mit der CDU geht's rapide nach abwärts, sie hat einen dramatischen Mitgliederschwind die CDU, und des kommt natürlich auch von solchen Forderungen und solchen politischen Positionen einer Frau Süßmuth, ich denk nur an die Frau Süßmuth oder da gibt's a ganz a andere Reihe in der CDU, die hier immer wieder mit äh Forderungen an die Öffentlichkeit gehn, die in keinster Weise den Vorstellungen von Konservativen und Wählern entsprechen.

UdSSR offener für Schwule

Ende Juli bzw. Anfang August fanden in der UdSSR, namentlich in Moskau, Leningrad und St. Petersburg erstmals öffentliche "Schwul-lesbische Befreiungsaktivitäten" statt. Dazu gehörten zwei Seminare zum Thema Homosexualität, insbesondere zur dortigen Gesetzeslage. In der UdSSR besteht nach wie vor ein Totalverbot aller homosexueller Handlungen zwischen Männern. Arrangiert wurden die Veranstaltungen gemeinsam mit Gruppen aus den USA, wobei die International Gay and Lesbian Human Rights Commission aus San Francisco federführend war. Zwischenzeitlich erschien auch die 4. Nummer der Moskauer Schwulen- und Lesbenzeitschrift "Tjema", die längere Zeit druckfertig liegen bleiben mußte, weil die Gruppe den Druck nicht finanzieren konnte. (Quelle: LN, Wien)

Verlag in Lesbenhand

Der Schwulenverlag "FrühlingsErwachen", der seit vielen Jahren bestand und u.a. 1984 das Buch "Rote Liebe unterm roten Stern" veröffentlichte, ist von drei Lesben aus Hamburg übernommen worden. Die drei Frauen wollen "schöne und interessante Bücher über den lesbischen Alltag" herausgeben. Das Gesamtverzeichnis 1991 kann bestellt werden bei: FrühlingsErwachen, Bea Trampenau, Schiffbecker Höhe 39k, D-2 Hamburg 74.

Positiven-Konferenz

Vom 11. bis 15. September wird in London (Ortsänderung!) die diesjährige 5. Internationale Konferenz für HIV-Positive und AIDS-krankte Menschen stattfinden. Sie befaßt sich speziell mit Fragen (der Verletzung) von Menschenrechten. Auskünfte bzw. Anmeldungen: International Steering Committee for People with HIV or AIDS, 111-117 Lancaster Road, London W 11 1QT.

Lesbensymposium

Ein wirkliches Novum findet Ende Oktober in Berlin statt: das Symposium "Facetten deutschsprachiger Lesbenforschung" mit Teilnehmerinnen aus der BRD, Österreich und der Schweiz. Mit u.a. Ilse Kokula, Jutta Oesterle-Schwerin, Hanna Hacker, und vielen anderen ist die deutschsprachige Lesbenbewegung fast vollständig in all ihren inhaltlichen Facetten vertreten. (Quelle: LN, Wien)

Kondomforschung

Seit das Kondom in den Mittelpunkt der primären AIDS-Prävention gestellt wurde, hat die Stiftung Warentest es nun zum dritten Mal getestet (Ergebnisse in Heft 6/91). Die erneut positiven Ergebnisse der Untersuchung zeigen, daß das Kondom ein wirksamer Schutz sein kann, wenn es richtig angewandt wird. Getestet wurden 14 deutsche und 15 ausländische Fabrikate. Von den deutschen Artikeln erhielten 10 die Note sehr gut, 2 gut, 1 zufriedenstellend und ein markenloses Automatenprodukt die Note mangelhaft. Die Testergebnisse der ausländischen Produkte waren durchwegs schlechter: 7 sehr gut, 3 gut, 2 zufriedenstellend, 2 mangelhaft, 1 sehr mangelhaft. Die von Schwulen häufig

benutzten Fabrikate HT-Spezial und Hot Rubber erhielten beide die Bewertung sehr gut. Aber: Hot Rubber ist von beiden etwas länger, etwas dünner, dafür etwas billiger. (Quelle: "Südwind")

Schwules Radio pornografisch?

Manchmal ist es – immer wieder – fast lustig, wie Moralapostel reagieren; und das sollte es wohl in anderem Sinne auch sein, geplant von Kölns schwulem "Radio Tilla": "Hallo, ich bin Schwester Hildegard, und ich habe auch nicht gleich gemerkt, daß mein Patient schwul ist. Als ich mit dem Fieberthermometer kam, hat er zu mir gesagt: "Schwester, ist das alles? Ja, und jetzt meiß' ich nur noch mit dem Badethermometer!" Erster Ärger also mit den sittenstrengen Wächtern der Kölner Radioästhetik. Grund genug für diese, die erste Sendung nicht über den Äther gehen zu lassen. Die fragliche Bemerkung verstieß gegen das Landesrundfunkgesetz und sei schlichtweg Pornografie. Moniert wurde allerdings auch die Bekanntgabe von Terminen für Jack-Off-Parties, dies sei nämlich öffentliche Aufforderung zum Gruppensex. Zurückdenkend an die Anfangsprobleme des "Fliederfunks" scheint mir das Ganze bekannt... Lustvoll kommentiert die Kölner Zeitschrift "First": "Wenn das Pornografie ist, was ist dann Erika Berger?"

Schon wieder – CSU contra Schwule

Scheinbar haben sie wirklich nichts Wichtigeres zu tun: Genau unter die Lupe genommen werden sollen nun auch die Münchner Selbsthilfegruppen; in Nürnberg war das ja bereits geschehen. Die CSU beauftragte hiermit Ende Mai den Bayerischen kommunalen Prüfungsverband, was auch immer das ist. CSU-Chef Bletschacher: "In den Sumpf muß einmal hineingestochen werden!" Ins Kreuzfeuer geraten ist dabei vor allem der Schwulenverein "Schwukk". Rund 100.000 Mark erhält die Initiative im Jahr von der Stadt München, um "Betroffene aus ihrer Angst und Isolierung" zu befreien. Im gleichen Zusammenhang kam auch das "Sub"-Infozentrum in Schwulitäten. Auch Münchens Schwule wehren sich gegen diese neuerliche Schmutzkampagne. Inwieweit konkrete Ergebnisse vorliegen, ist uns zu Redaktionsschluß noch nicht bekannt. Bleibt den Münchner Sittenwächtern nur zu wünschen, spätestens vor Gericht eine ähnliche Abfuhr erteilt zu bekommen wie im Falle Nürnbergs zum wievielten Mal? Zum zweiten, zum dritten?

Erste Kölner Schwulenhochzeit?

Während der Präsident der bayerischen evangelischen Landessynode noch vor kurzem meinte, die Synode könne sich, wenn auch erst nach gründlicher Vorbereitung, unter Umständen mit der Problematik befassen (NSP 6/91), kommt dies für das (römisch-katholische) Erzbistum Köln offenbar mitnichten in Betracht. Der Pater, der am Fronleichnamstag in Köln einem schwulen Freundespaar den Segen gab, sei selbsternannt und stehe nicht in der Gemeinschaft der römischen Kirche. Dies hatte der Pater allerdings auch nie behauptet. Er gibt sich nach eigener Aussage als "Prior der katholischen Kirche des Mariavitenordens" an, einer Reformbewegung der katholischen Kirche mit Ursprung

Polen. Bereits vorab "warnte" die Amtskirche vor "selbst-ernannten Möchte-gern-Patres und Freizeitklerikern", die ihre "Opfer" fänden. Den Beweis hierfür, daß nämlich Pater Norbert nicht den "einzig wahren" Gott verträte (oder schlechter als die Amtskirche), blieb man seligst schuldig. Daß sich der 49 Jahre alte Uwe Hewald und der 25-jährige Reiner Sterzenbach, die nun in San Francisco eine standesamtliche Trauung erhoffen, dort segnen lassen, wo es ihnen nicht verweigert wird, nennt sich im Kapitalismus gemeinhin Gesetz von Angebot und Nachfrage. Oder nicht?

Fliederfunk jetzt schon 21 Uhr

Wie bereits angekündigt, hatte der bayerische Landesmedienrat keine Einwände gegen die beantragte Vorverlegung des Sendetermins der schwulen Magazinsendung Fliederfunk auf Radio Z (95,8 MHz) von 23 auf 21 Uhr.

Mit diesem neuen hörerfreundlicheren Sendezeitpunkt dürfte den Machern ab sofort eine Menge zusätzlicher Hörer beschert werden, was ihnen angesichts des Aufwands, den sie in die Sendungen stecken, nur zu wünschen ist. Auch im Fliederlich-Btx ist das Programm mit allen Themen aktuell vor- und nachzulesen. Wen's interessiert, der kann sich in vielen Postämtern am ÖBtx informieren.

Schwuler OB-Kandidat für Heilbronn

Erstmals hat sich in Heilbronn ein offen schwuler Kandidat für das Amt des Oberbürgermeisters beworben. Jürgen Harr, 30jähriger Hotelfachwirt, will sich nach eigenen Worten nicht nur für die Schwulen, sondern für die Anliegen aller Bürger einsetzen, seine Homosexualität aber nicht verbergen. Die Wahl findet am 15. September statt, eine mögliche Stichwahl am 29. September.

Internationales AIDS-Symposium in Hamburg

Die Stadt Hamburg veranstaltet vom 6.-9. Oktober zusammen mit der Weltgesundheitsorganisation ein internationales Symposium über AIDS mit dem Schwerpunkt der Gesellschaftsgruppe der Homo- und Bisexuellen. Auch Fliederlich wird durch seinen hauptamtlichen Mitarbeiter bei dieser Veranstaltung vertreten sein.

Party in der Apollo-Sauna

Am 5. Oktober feiert die AIDS-Hilfe in der Apollo-Sauna eine große Party, die schon heute ihre Schatten vorauswirft. Eine völlig neue Party-Dimension, weder als Safer-Sex noch als Jack-Off-Party zu bezeichnen, dafür gemeinsame Wasser-Spiele und Wettbewerbe zwischen Fliederlich-, AIDS-Hilfe- und anderen Mannschaften sowie eine Menge mehr Spaß werden schon jetzt eifrig vorbereitet...

Nürnberg gegen Bayern, die Zwölfte

In der Klage der Stadt Nürnberg gegen den Freistaat hat die Stadt nunmehr der Berufung des Freistaats widersprochen. Sie bemängelt dabei, daß der Freistaat - der seit Jahren versucht, der Stadt die Zuschüsse an Fliederlich und die Prostituierten-Selbsthilfe Cassandra e.V. zu untersagen - nunmehr vermeintliche, nicht belegbare Tatsachen

vorbringt (Fliederlich wolle die Homosexualität "fördern, propagieren und verbreiten"). Die Stadt möchte sich in ihrer Finanzhoheit weiterhin nicht politische Vorgaben machen lassen ("Einmischungsaufsicht"), zumal sie sich für ein spannungsfreies soziales Zusammenleben aller Einwohner nicht zuletzt mit ihrer finanziellen Unterstützung einsetzt. Der Ausgang dieser Posse ist absehbar. Fragt sich nur, wie lange sich die Bayerische Staatsregierung noch in dieser Form lächerlich machen will.

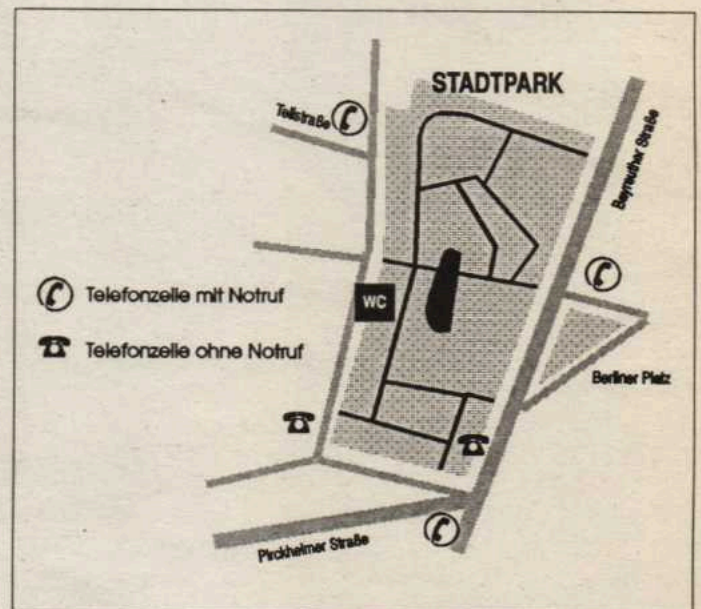
Gewalt gegen Schwule

Ab Oktober will sich im Fliederlich-Zentrum eine Gruppe treffen, um sich mit der Gewalt gegen Schwule auseinanderzusetzen (s. Seite 14). Auch in Nürnberg nimmt das Thema konkrete Formen an: vor allem im Stadtpark haben wir bereits von mehreren Übergriffen auf Schwule gehört, speziell auf der Klappe.

Sehr viel mehr Solidarität der Schwulen untereinander ist gefordert und auch eine entschiedener Abwehr von Angriffen. Solange alle bei der geringsten Gefahr davon stürzen, ohne auch nur daran zu denken, Hilfe (Polizei) oder Verstärkung zu rufen, werden wir immer ein beliebtes, weil risikoloses Ziel für ständig neue Übergriffe sein.

Leider erfahren wir längst nicht von allen Vorfällen. Um das Ausmaß von Gewalt gegen Schwule in Nürnberg genauer abschätzen zu können, brauchen wir aber Informationen. Ruft uns also an, wenn Ihr Zeugen oder gar Opfer von Überfällen geworden seid (Fliederlich, Q 0911/222377). Eure Angaben werden streng vertraulich behandelt. Ihr könnt auch anonym bleiben. Am besten wäre natürlich, wenn bei jedem Überfall auch Anzeige erstattet würde!

Nachstehend findet Ihr einen Übersichtsplan des Stadtparks, auf dem die Lage aller erreichbaren Telefonzellen verzeichnet ist.




**Unterstützt unsere
Anzeigenkunden!**

**20 JAHRE
TREFFPUNKT DER
GEMÜTLICHKEIT**

**MICO
BAR**

NÜRNBERG

**KÖHNSTRASSE 53 TEL. 0911/463292
GEÖFFNET SO-MI 20-2 / FR+SA 20-3 UHR**

MARA'S

**Privatpension
SONNENHOF**

**in der Fränkischen Schweiz
DAS HAUS FÜR FREUNDE**

... Im Herzen der Fränk. Schweiz zwischen Bayreuth u.
Nürnberg findet Ihr unser gepflegtes Haus ..
Wir bieten Euch in herrlicher landschaftlicher Umgebung

- * herzliche Gastlichkeit mit ausgewählten Speisen und Getränken
- * Unterhaltung und viel Spaß
- * Veranstaltungen und Shows
- * legeres Zusammensein im Kreis gleichgesinnter Freunde
- * Erholung, Ausflugs- und Wandergelegenheit

Fordert bitte unseren Prospekt und das Jahresprogramm an. Wir würden uns freuen, Euch schon bald bei uns begrüßen zu dürfen.

Ittling 36, 8568 Simmelsdorf, Tel. 09155/823

Es lebe der kleine Unterschied



**Öffnungszeiten:
Di-Sa 11-1 Uhr
Sonn- & Feiertage 14-1 Uhr
Montag Ruhetag**

**An der Sparkasse 6
8500 Nürnberg 1
Tel. 0911 / 22 71 70**

KLEINANZEIGEN

Auch für Schwule und Lesben:

EKA - erwachsene Kinder aus Alkoholikerfamilien. Wir sind eine Selbsthilfegruppe (Männer und Frauen) und treffen uns, um in Anlehnung an das Programm der Anonymen Alkoholiker Kraft, Erfahrung und Hoffnung miteinander zu teilen. Kontakt: Axel 0911/330259 oder Kerstin 0911/7540649. Treff: Samstag, 15.30 Uhr im Kulturladen Nord (KuNo), Wurzelbauerstraße 29, 8500 Nürnberg 10

Mahagoni Wohnzimmer zu verkaufen:

Vitrine, 220 hoch, 180 breit; Kommode, 120 breit, 60 tief; Tisch 130 x 130; 2 Zweisitzer herbstgrau; alles im besten Zustand; VB 1200.-DM; Tel.: 0911/41 66 23

Suche Nierentisch,

wenn möglich in sehr guten Zustand, Preis VB., oder Tisch aus den 50ern oder 60ern. Tel.: 0911/41 66 23

Boy aus der Fränkischen Schweiz

Boy, fast 19/179/79, also nicht gertenschlank, sucht ebensolchen Boy im Alter bis ca. 22 Jahren ... und für mehr als eine Nacht!!! Wenn DU Dich angesprochen fühlst, dann schreib an: Chiffre 9/1

Alter Bekanntenkreis hat sich aufgelöst

bzw. wurde "weggeheiratet". Nun, kein Grund um zu verzweifeln oder traurig sein!? Ich sehe nun die Chance für mich und andere, denen es vielleicht genauso geht neue Leute kennenzulernen! Bin 26; nicht unkompliziert; nicht langweilig; voller Energie; lese gerne; gehe gerne ins Kino, zum Frühstück, Cafetrinken, Essen, zum Schwimmen; fahre gerne Rad und mache Fitnessstraining. Hoffentlich fühlt sich wer angesprochen, dem es ähnlich geht! Auch "Neu-" Nürnberger und Frauen! P.S.: Seineszeichen voller Steinbock! Chiffre: 9/2

WANTED - GESUCHT

Do., 20.06., LGA-Kino, 21 Uhr. Du, blauer Jeansanzug, rotes Halstuch, hast in der letzten Reihe neben mir, beige Jacke, Schnauzer, Brille, gegessen. Würde gerne ein Bier mit Dir trinken gehen. Hatte damals leider nicht den Mut. Melde Dich bitte unter: Chiffre: 9/3

Junge, etwas mollig,

aber sonst o.k. (so sagt man), sucht ebensolchen jungen Boy - 22 Jahren. Bin fast 19, 180 cm groß, 78 kg, kein Bart, Metallicbrille. Wer sich angesprochen fühlt, der sollte jetzt einen Stift und Papier nehmen und an: Chiffre: 9/4 schreiben. Ciao, und bis bald!

Computerfreak

vielseitig interessiert, sucht Computer-interessierten jungen Boy. Evtl. Dauerfreundschaft möglich (bei Sympathie). Chiffre: 9/5

Beschneidung?!

Wer hat gute (oder schlechte) Erfahrungen mit Ärzten im Nürnberger Raum gemacht und kann mir darüber berichten oder mir einen Spezialisten irgendwo in Deutschland nennen. Möchte mich lediglich informieren, bevor ich mich einem Fremden unters Messer liefere. Chiffre: 9/6

Suche dringend preisgünstiges Zimmer

(auch WG) oder 2-Zi.-Wohnung in Nürnberg! Bin 23 Jahre und beabsichtige im Wi.-Semester 91/92 in Nbg. Sozialpädagogik zu studieren. Chiffre: 9/7

Wer sucht

wie ich, einen treuen, lieben und netten Freund fürs Leben. Bin 26, 170, schlank, ruhig und zurückhaltend. Nur ernstgemeinte Zuschriften mit Bild (nicht Bedg.) und Rückporto an: Mario Kramer, Albert-Funk Str. 91, O-9561 Zwickau

Männer berühren sich

Selbsterfahrung durch tantrische Körper- und Energiearbeit, Massagen, Meditation, etc...für Männer, die Männer mögen; mit Bodhi Dietrich und Karl Ludwig. Beginn: 9.Okt.'91, 8 Abende, 1 mal wöchentlich; Ort: Gruppenraum, Zentrum Nürnberg; Info und Anmeldung: Bodhi Dietrich, Tel.: 09561/92894 (an 12.9.)

Ich möchte Dich gerne wiedersehen!

Wir haben uns auf dem CSD-Fest am Freitag in der Desi-Disco, am Samstag an der Lorenzkirche und danach im Fliederlich-Café mehrere Blicke zugeworfen. Leider war ich zu feige, Dich anzusprechen, aber das soll jetzt anders werden!

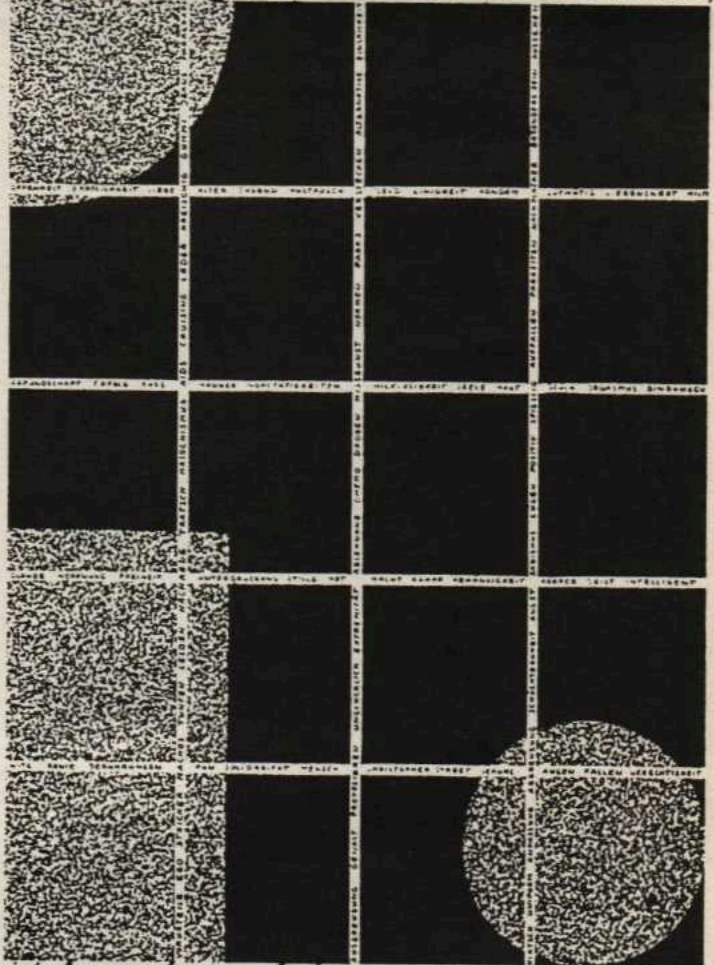
Du bist groß, schlank, blond und Du trugst eine helle Blue-Jeans und ein weißes T-Shirt mit dem Aufdruck "Hard-Rock-Cafe San Francisco". Ich bin auch groß und schlank, habe dunkelbraune Haare und Augen und ich hatte eine schwarze Jeans und ein schwarz-weiß-gestreiftes T-Shirt an.

Ich würde mich freuen, wenn Du Dich mal wieder im Fliederlich-Café sehen lassen würdest. Chiffre: 9/8

Junger ER, 25/180/64

sucht auf diesem Wege netten, einfühlsamen jungen Mann (-28) für schöne Stunden zu zweit und ein gutes Frühstück danach. Jede Bild-zuschrift wird garantiert beantwortet! Chiffre: 9/9

Im uns sind auch noch Mauern abzubauen! Wer Lust hat, sich ganz persönlich dafür einzusetzen,



ist herzlich eingeladen, mit uns am 3.10.91 im "Walfisch" zu Nürnberg einen Anfang zu machen.

**CORNELIUS
MEN**



**R8B
AMSTERDAM**

Der Gay-Shop in München · Sex Shop · Kino · Buch Shop · Bekleidung
Mo-Fr 10-18.30, Sa 10-14/18, Parkplätze im Hof, 8000 München 5, Corneliusstr. 19, Tel. 089-201 47 53

little HENDERSEN

ab 16.00 Uhr
Frauengasse 10
8500 Nürnberg
Tel. 09 11 / 2 4187 77




HOTEL · BAR

**ZUM WAL
FISCH**



Mo.-Do. 17-1 Uhr
Fr. -So. 15-2 Uhr

CLUB-LOKAL des NLC FRANKEN



Jakobstr. 19
8500 Nürnberg 1
Tel. 0911/225270

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN:
täglich von 15 - 1 Uhr
sonn- und feiertags
geschlossen

BEI MAX

Nürnberg
Breitscheidstr. 18

NSP-Verkaufsstellen

Schwule Buchläden in
Berlin (Eisenherz)
Hamburg (Männerschwarm)
Köln (Lavendelschwert)
Stuttgart (Erikönig)
München (Max & Milian)

Cornelius' men München
Galerie Janssen Berlin

Nürnberg: Bücherkiste, Regenbo-
gen, Hugendubel

Bahnhofsbuchhandel in Nürnberg



... z.B. über 100 schwule Titel

Regenbogen

Jedes lieferbare Buch wird kurzfristig besorgt
telefonische Bestellung - Buchversand

Pilotystraße 29, 8500 Nürnberg 10
☎ 0911/35 63 11
Mo-Fr 11⁰⁰ - 18³⁰, Sa 10⁰⁰ - 14⁰⁰


PRIVATPENSION
DIE MÜHLE



seit 17 Jahren
ein Begriff für herzliche Gastlichkeit!

Ob Urlaub oder Wochenende unter gleichgesinnten
Freunden, bei uns liegt Ihr richtig. Unsere MÜHLE
bietet in schöner Umgebung nach wievor Erholung
und ungezwungenes Miteinander, Unterhaltung und
viel Spaß. Euer Haustier könnt Ihr mitbringen.
Bitte Prospekt und Jahresprogramm anfordern. Der
Bayerische Wald ruft!

DIE MÜHLE
ENGLFING 16 * 8359 SCHÖLLNACH * TEL. 09903/562



**BIER-BAR
Savoy**

Das Südstadtlokal mit der besonderen Note!
Bogenstraße 45 Tel. 45 99 45

Ab sofort neue Öffnungszeiten:

Mo - Do	11 - 2 Uhr
Fr	11 - 3 Uhr
Sa	16 - 3 Uhr
So	14 - 2 Uhr

Auf Euren Besuch freuen sich *Peter & Frank*

apollo club sauna

Schottengasse 11, W-8500 Nürnberg 1

Tel. 0911 / 22 51 09 (Nähe Weißer Turm)

VORANKÜNDIGUNG:
Samstag, 5. Oktober
Party der AIDS-Hilfe

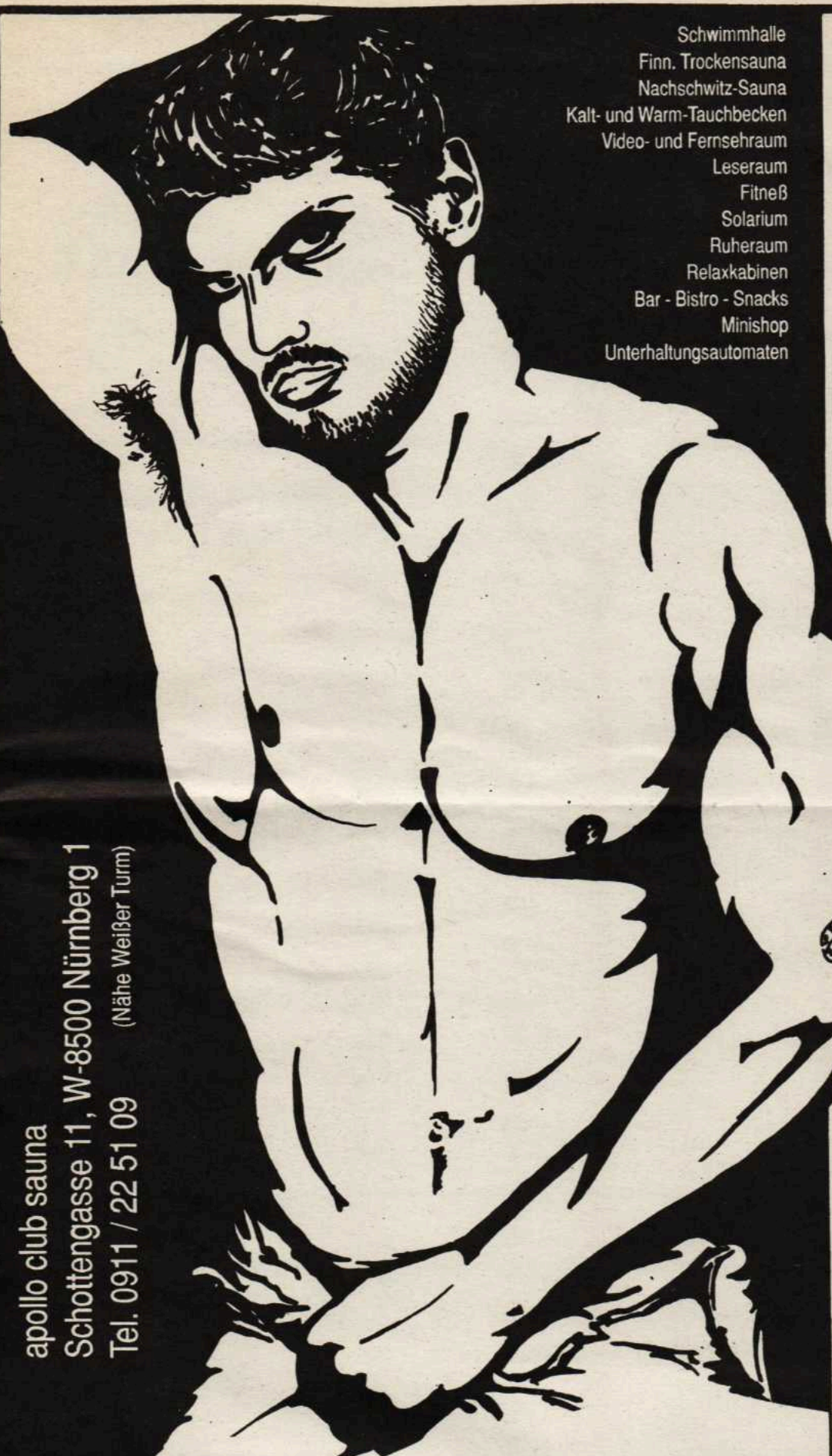
Öffnungszeiten:
So - Do 15 - 3 Uhr
Fr + Sa 15 - 6 Uhr
(Nachtsauna)

Schwimmhalle
Finn. Trockensauna
Nachschwitz-Sauna
Kalt- und Warm-Tauchbecken
Video- und Fernsehraum
Leseraum
Fitneß
Solarium
Ruheraum
Relaxkabinen
Bar - Bistro - Snacks
Minishop
Unterhaltungsautomaten

Eintrittspreis: DM 20,-
Schüler/Studenten: DM 15,-
Dienstag Partnertag: DM 30,- Sa & So ab 1 Uhr früh: DM 14,-

Bayerns exclusive Gay-Sauna

apollo club sauna





Unter einem Dach:

BABEL BAR

Nachtcafé

VICKING CLUB

Video-Kino

Öffnungszeiten: 20 - 01 Uhr

Kolpinggasse 42, W-8500 Nürnberg

U-Bhf: Opernhaus, Tel. 09 11 - 22 36 6

**Freitag & Samstag
bis 2 Uhr nachts
geöffnet !**



vom 21. - 30. September
geschlossen !

WE ARE STILL THE
RIGHT CONNECTION
FOR)))))

THE WORLD

*VIDEOC

Non Stop Video
Videocassetten .
Videoabspielgeräte
Bücher . . . Hil

Neue Wäschekollektion
eingetroffen!

Riesenangebot an

Video-Film-Cassetten

S

insgesamt z.Zt.
ca. 450 Titel

T

laufend
Sonderangebote!

U

D

I

5

R&B
AMSTERDAM

0

0

MAN
STORE

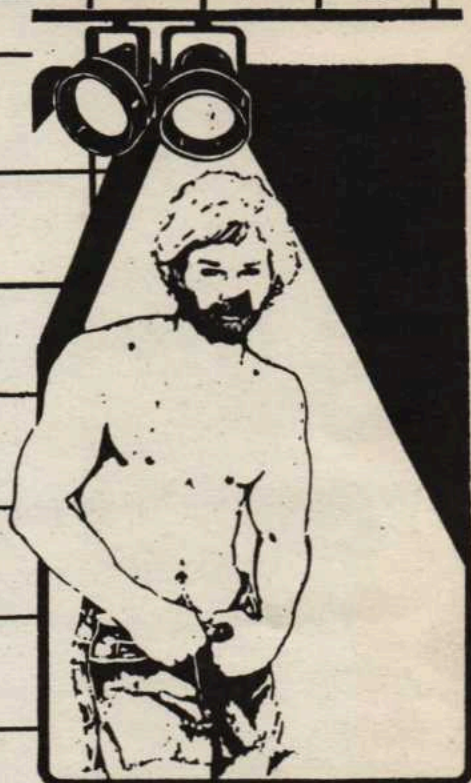
ASSECOIRES*** BOCHER*** HILFSMITTEL*** LEDER***
MAGAZINE*** POSTER*** POSTKARTEN***
VIDEOCASSETTEN*** WÄSCHE*** u. v. m.

AUCH VERSAND*

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 12.00-18.30
Sa 11.00-14.00

Wirthstraße 50
W-8500 Nürnberg 40
Tel. 0911/44 15 20

(* pers. bekannte Personen)



OF GAY-VIDEO

CLUB- 32*

. Club Atmosphäre
Verleih . . . Verkauf
. . . Magazine . . .
mittel . . . u. a. m.



TÄGLICH AB 15 Uhr GEÖFFNET
TELEFON 0911/441566
W-8500 NÜRNBERG 70 - TAFELFELDSTR.32 (RÜCKGEB.)



CLUB SAUNA NÜRNBERG

AUF 400QM FINDEN SIE RUHE UND ENTSPANNUNG

in angenehmer und gepflegter

ATMOSPHERE

SONNENBANK

FINNISCHE TROCKENSAUNEN • GROSSBILDVIDEO

RÖMISCHE DAMPFAUNA • TAUCHBECKEN

FREILUFTRAUM • SNACK CAFE BAR

RUHE / TV / VIDEO / KABINEN • BILLARD

UNTERHALTUNGSAUTOMATEN • FITNESS

DUSCHWAND • RUHERÄUME • MINI SHOP

LESERAUM • FERNSEHRAUM

PARKMÖGLICHKEIT (HBF)

Eintritt

DM 19

Ab 1.30 Uhr nachts (bis 8 Uhr)

DM 13

Schüler/Studenten/Arbeitslose

DM 14

Montag

Sonderpreis für Jugendliche DM 11

(18-24 Jahre, mit Nachweis!)

Dienstag (Partnertag)

DM 25 pro Paar

Mittwoch (Leatherday)

für Lederclub-Mitglieder DM 13

Donnerstag (Billigtag)

DM 13

Öffnungszeiten:

täglich 12-4 Uhr früh

von Freitag 12 Uhr bis Montag 4 Uhr früh

durchgehend geöffnet (Nachtsauna)

mit Frühstücksangebot

Bayerns größte Gay Sauna

Comeniusstr. 10

W- 8500 Nürnberg 40

HBF Südausgang

Telefon 0911/447575